

Falkensteiner ^{Anzeiger}

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.,
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 24. Jahrgang • Nummer 7 • 30. Juli 2015 • grimm.media – Klingenthal • Tel. (037467) 289823

**Der Puzzle-Verein Falkenstein
lädt ein zum 16. Weinfest
Falkenstein und präsentiert:
Weine, Speisen und
Live Musik mit Sevenheat**



**Am 29. August in Falkenstein
ab 17 Uhr • Obere Schlosstraße**

16. Falkensteiner Weinfest

Am 29. August verwandelt sich der obere Teil der Schloßstraße zum Treffpunkt für Weinliebhaber. Das Puzzleteam eröffnet ab 17.00 Uhr die Möglichkeit, in geselliger Runde Weine aus aller Welt zu probieren. Es stehen wieder internationale Weintrends auf der Karte. Bei hoffentlich schönem Wetter und guter Musik, in diesem Jahr mit unserer „Hausband“ - Sevenheat-, können

Sie unter dem Himmel von Falkenstein bei guten Gesprächen in die Welt des Genusses eintauchen. Das Küchenteam sorgt mit Vielfalt und Liebe für den Magen. Wir freuen uns auf Sie. Das Falkensteiner Weinfest ist zu einer Tradition geworden, hierfür einen großen Dank an unsere Gäste.

Bis zum 29. August.
Ihr Puzzleteam

Duette am Bajan verzaubern das Publikum beim Festival Mitte Europa

Zwei junge Instrumentalisten aus Nowosibirsk haben am 19. Juli den Falkensteiner Ratssaal bis an den Rand mit Zuhörern gefüllt. Das Konzert „Siberian Duet of Bayan“ von Andrei Bitiutskikh und Aleksander Sirotkin reihte sich in die zahlreichen Veranstaltungen des 24. Festivals Mitte Europa ein.

Versionen von „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ ins Schwitzen. Und mitunter „vergesellschafteten“ Bitiutskikh und Sirotkin das Bajan mit der Melodica, einem etwas handlicheren, mit Tasten ausgestatteten Blasinstrument. Während der Vorbereitungen hatte eine Aufführung im Freien zur Diskussion ge-



Als Kapazitäten am Bajan zeigten die beiden ihrem faszinierten Publikum, was in der 1870 entwickelten osteuropäischen Form des Knopfakkordeons stecken kann: Flott-fröhlich, andächtig, furios und dann wieder langsam bis fast zum Stillstand interpretierten sie Werke verschiedener Epochen und Genres von Händel und Scarlatti bis Gillespie und Chatschaturjan. Zwischendurch kamen die 27 und 29 Jahre alten Preisträger des Internationalen Akkordeonwettbewerbs in Klingenthal 2014 bei diversen

standen. Angesichts der unsicheren Wetterlage am Konzerttag war man jedoch froh, sich für den Saal entschieden zu haben. Sowohl drinnen als auch draußen vor der Rathaus Tür fand die Pausenversorgung durch das benachbarte Hotel Falkenstein statt. „Mal rausgehen zu können, ist auch dringend nötig“, sagten Elvira und Martin Klaus. „Die jungen Leute sind Spitze. So was hört man nicht überall. Wir sind extra aus Reichenbach hergekommen, weil das Festival für sehr gute Musik bekannt ist.“ *Von Sylvia Dienel*

grimm.media

Falkensteiner Anzeiger | Auerbacher Straße 98
08248 Klingenthal | Telefon 0374 67-289823

Liebe Falkensteinerinnen, liebe Falkensteiner,

in diesen Tagen endet meine Amtszeit. Dazu bewegen mich viele Gedanken. Auf alles und jeden einzugehen, ist leider nicht möglich. Deshalb will ich versuchen zusammenzufassen, was mich bewegt.

Zuerst habe ich zu danken – von ganzem Herzen. All jenen, die mich begleitet haben – den Stadträten, den Ortschaftsräten, den Kirchgemeinden, den Parteien, Verbänden und Vereinen. Den Unternehmen, Handwerkern und Gewerbetreibenden. Den Amts- und Einrichtungsleitern und allen Mitarbeitern.

Vielen, vielen Menschen, Bürger unserer Stadt und Menschen anderswo.

All jenen, die mit Rat und Tat, auch Kritik oder Hinweisen, mit Ideen, Tatkraft, Gedanken oder Tun, mit einem guten Wort oder einem Lächeln dazu beigetragen haben, dass unser Falkenstein sich verändert hat und Heimat ist.

Verändert hat sich unsere Stadt sehr. Den einen ging es zu schnell, anderen nicht schnell genug.

An erster Stelle stand – und ich bitte darum, dass es so bleibt – der Umbau zu einem, wie wir es genannt haben „breit gefächerten Mittelstand“ – heute nennen uns Medien so.

Dieser Entwicklung und dem Fleiß der Menschen in den Unternehmen und Betrieben verdanken wir alles, über das wir uns so freuen.

Moderne Kindertagesstätten oder Schulen, Sport- und Freizeitanlagen, Springbrunnen, den Tiergarten, Feste und Musik, neugestaltete Plätze und Anlagen.

Unsere Stadt verändert sich nicht nur baulich. Heute freuen wir uns über schöne Fassaden, glatte Straßen oder neue Brücken. Noch wichtiger aber sind die Veränderungen, die man nicht sieht.

Unsere Bevölkerung wird älter. Kinder sind wichtiger denn je. Alles, was wir dazu entwickelt haben – und alles, was wir uns dazu vorgenommen haben – ist wichtig. Vereine und Verbände, soziale Aktivitäten und Initiativen, auch Kultur und Sport. Alles, was Heimat

ausmacht. Heimat ist ein gern gebrauchtes Wort. Es ist aber mehr als nur der Ort, an dem wir aufwachsen, zur Schule gehen, leben und arbeiten und es ist wie Familie oder Freiheit und Frieden ein unermesslicher Wert.

Wir scheinen in einer Zeit zu leben, die von allen Dingen nur den Preis kennt. Welchen Preis aber hat Freiheit? hat Familie? hat Heimat?

Falkenstein ist für mich Heimat. Auch dafür danke ich, für die Bewahrung und Gottes Segen.

Und, das wir seit langer Zeit in Frieden, in Freiheit und Demokratie leben dürfen.

Ohne solche Werte ist alles nichts. Unsere Stadt ist ohne Kriegsschäden.

Die Schäden des Wirbelsturmes sieht man auch nicht mehr und vieles ist so schön geworden, dass anderes besonders auffällt.

Es ist eben wie eine Stadt sein muss, sie verändert sich – dieses und jenes vergeht und Neues entsteht.

Was man aber nicht sehen kann und dennoch viel schlimmer ist, sind die Schäden in den Herzen und Seelen der Menschen.

Für die Älteren unter uns hat sich mehrfach im Leben alles geändert – über Nacht. Manche haben das großartig gemeistert, andere nicht. Sie alle, vor allem aber jene, denen es nicht so gut geht, brauchen unsere Aufmerksamkeit.

Solches Miteinander macht Heimat aus und es ist wichtiger als weiße Fassaden oder ein lockerer Stein.

Deshalb will ich mich ganz besonders bei all denen bedanken, die für andere da sind. Ob sie in Verantwortung stehen oder nicht.

Wenn jeden Samstagabend die Bläser vom Kirchturm unserer Stadt zu hören sind, empfinde ich den Frieden dieses Momentes und bitte darum, dass es im Lärm unserer Zeit vielen so geht.

Ich will mich auch entschuldigen bei all jenen, die ich mit einem vorschnellen oder harten Wort, einer getroffenen oder nicht getroffenen Entscheidung verletzt oder enttäuscht habe. Auch das tue ich von ganzem Herzen. Ich will mich entschuldigen, bei denen, für die ich zu wenig Zeit hatte. All jenen, die ich nicht besucht habe, denen ich nicht aufmerksam genug zugehört habe. Es tut mir ehrlichen Herzens leid und reut mich sehr.

Nun müsste noch vieles erwähnt werden. Sammy, der Kaiman, der Bau des Sportkomplexes, Schulen mit Aufzügen und nationalen Preisen, die 550-Jahrfeier, Eingemeindungen, freiwillige und andere, Stadt- und Dorferneuerung, Brücken und Straßen, der Bahnhof, Musicals und Theateraufführungen, Museum, Bibliothek und Heimatverein, Brände oder das Straßenfest.

Dafür ist jetzt kein Platz, aber ganz sicher in den nächsten Tagen und Wochen Gelegenheit, über vieles miteinander zu reden, in Ruhe, ohne auf die Uhr zu sehen. Darauf freue ich mich.

In meinem Büro hängen 3 Bilder mit lachenden Kindergesichtern, die von Kindern einer Kindertagesstätte gemalt wurden.

Es sind keine Bilder von Rubens oder Neo-Rauch. Mir waren sie ungleich wertvoller.

Und auf meinem Schreibtisch steht ein Engel. Der hat auch etwas ganz besonderes – ein Herz. Es ist aus Papier – Rot angemalt und von dem Kind, das es gemalt hat, selbst ausgeschnitten und dem Engel umgehängt.

Dieses Herz hat mich jeden Tag daran gemahnt, dass alle Entscheidungen, die wir mit gutem Herzen treffen, richtig sind. Ob sie allen gefallen oder nicht.

Beides, die Bilder und den Engel, lasse ich meinem Nachfolger da und wünsche Herrn Bürgermeister Siegemund, der Stadt, all ihren Bürgerinnen und Bürgern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen Stadt- und Ortschaftsräten alles erdenklich Gute und Danke für - und Bitte um Gottes reichen Segen für unsere Stadt Falkenstein.

Ihr Arndt Rauchalles

Falkensteiner
Heimat- und
Museumsverein e.V.



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Im April dieses Jahres stand im Falkensteiner Anzeiger ein Artikel zur Bismarck-Eiche in Falkenstein. Hier wurde auch das ehemalige Bismarckdenkmal auf dem König

Albert-Platz erwähnt sowie die Bismarckstraße, die heutige Pestalozzistraße. Von einer treuen Leserin des Falkensteiner Anzeigers aus Bischofswerda, einer gebürtigen Falkensteinerin, habe ich ein Falkenstein-Lied zugeschickt

bekommen, worin der „Albertplatz“ mit dem „Bismarckdenkmal“ vorkommt: „Mei Falkenstaa“, vielen Dank. Text und Musik (etwa Mitte der 1930er Jahre) stammen von Richard Bierlich (1880 – 1964). Er lebte hier in Falkenstein und gründete den Mandolinen- und Gitarrenclub „Edelweiß“. Etwa 50 bis 60 begeisterte, hauptsächlich weibliche Musizierende waren vor dem 2. Weltkrieg dabei, die Richard Bierlich selbst anlernte und auch Noten für die Aufführungen schrieb. Bis etwa in die Mitte der 1970er Jahre musizierten noch eini-

glaab, die schmecken dir. Willst noch was wissen, freeg de Leit, die soong dir vieles aa, erzehln von alt und neier Zeit, von unnern Falkenstaa. Da dieses Lied auch zu DDR-Zeiten weiter von der Gruppe gesungen wurde, mussten einige Strophen umgedichtet werden. So wurde in der 3. Strophe das „Denkmal“ durch „Lochstaa“ ersetzt und in der 4. Strophe der „Albertplatz“ und das „Bismarckdenkmal“. 3. Is schoo dr Bahhuof harrlich fr sue e klaane Stadt, nu wörs de aa neigierig, was sinst ze säh nuch



ge Mitglieder. **Mei Falkenstaa Text und Musik Richard Bierlich** (Die Noten dazu befinden sich im Heimatmuseum Falkenstein)

1. Im Vuegtland liegt e Städtel, dös is mei Falkenstaa. Der Fremme, der tut kumme, schaut sich dös Örtel oa. De Strooßen braat und sauber, de Luft sue frisch und raa, de Menschen frueh und lustig, sue is in Falkenstaa.
 2. Willst du besuchen uns emol, die liebe Eisenbah bringt diech von Zwicke, Plaue und aa von Klingenthal gemütlich, langsam, sicher bis an ne Bahhuof roa. Steig aus und sei willkumme be uns in Falkenstaa!
 3. Is schoo dr Bahhuof harrlich fr sue e klaane Stadt, nu wörs de aa neigierig, was sinst ze säh nuch hoot: Gieh hie zen Denkmol, Kirch und Schloß und schau dirsch emol oa, denn dodrauf sei mr riesig stolz be uns in Falkenstaa.
 4. Nooch laafst de hie zen Albertplatz, wues Bismarckdenkmol stieht Dort ham ses Rothaus hiegebaut, wies lacht kaa schenners giet. Und wiste seh vergangne Zeit, wies früher be uns war, gieh hintern Anger und non Grund! Do is Alt- Falkenstaa!
 5. Kehr aa emol drin Wörtshaus ei, kaaf dir e Seidel Bier, en Sauerbroten, griene Kließ, iech

hoot: Gieh hie zen Lochstaa, Kirch und Schloß und schau dirsch emol oa, denn dodrauf sei mr riesig stolz be uns in Falkenstaa.
 4. Nooch laafst de hie zen Thälmannplatz, es sei när e paar Schriet. Dort ham ses Rothaus hiegebaut, wies lacht kaa schenners giet. Und wiste seh vergangne Zeit, wies früher be uns war, gieh hintern Anger und non Grund! Do is Alt- Falkenstaa! Oft wurde auch die 4. Strophe weggelassen. In der heutigen Zeit ist in der 4. Strophe „Thälmannplatz“ nicht mehr aktuell, es müsste „Rudertplatz“ heißen. Dieses schöne Falkenstein-Lied wird zu unseren Hutzennachmittagen zum 3. Advent 2015 im Heimatmuseum Falkenstein in der Originalfassung vorgetragen, vielleicht auch gesungen. Vielen Dank an Frau Bierlich, Falkenstein, für die Informationen zu Richard Bierlich. Postkarte: König Albert-Platz mit dem Bismarckdenkmal um 1910 Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V. informiert: Unser Falkensteiner Heimatmuseum hat im Juli und August 2015 geschlossen. Wir öffnen wieder am Sonnabend, dem 5. September 2015, um 14:00 Uhr mit der Sonderausstellung „Falkenstein, seine Ortsteile und Nachbargemeinden“. **Andreas Rößler, Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.**

HANDELSZENTRUM
BAD • KÜCHE • HEIZUNG

NEU! Hansgrohe Axor NENDO Shower Lamp

Aus dem Regenkranz des transparenten Lampenschirms regnet ein harmonisch geformter Wasserstrahl, der den ganzen Körper umhüllt.

ROCKSTROH & SOHN
 Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 03 74 67/2 26 00

Gebäudereinigung Golla
 Meisterbetrieb in Falkenstein

Friedrich-Engels-Straße 28
 08223 Falkenstein im Vogtland

Gebäudereinigung Golla erleichtert Ihren Alltag.

- Dienstleistungen rund um Haus & Garten für private Kunden
- Professionelle Reinigung & Service für Immobilien und Gewerbeobjekte

Nehmen Sie sich Zeit für die schönen Dinge des Lebens.

Tel. 03745 73648 • Mobil 0172 7954540
 email: info@reinigung-falkenstein.de
 web: www.reinigung-falkenstein.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117 Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen. Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf /Euronotruf 112 zu alarmieren.

MEISTERBETRIEB

DITTRICHBAU

- Betonkeller
- Außen- und Innenputz
- Bodenplatten
- Bauen mit ökologischen Baustoffen
- Um- und Ausbau
- Rekonstruktion
- Wärmedämmverbundsysteme

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Schönauer Str. 23 • 08239 Trieb
 Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
 www.dittrichbau-trieb.de • info@dittrichbau-trieb.de

NEUERÖFFNUNG
 FACHGERECHTE FUSSPFLEGE

Carmen Dietrich
 PERFEKTE PFLEGE - AUCH BEI IHNEN ZUHAUSE

Hornhautentfernung • Hühneraugenbehandlung
 Fußnagelbehandlung (eingewachsene Nägel)
 Fußzonen Massage • Nagelpilzbehandlung

Dr.-Robert-Koch-Straße 22a • 08223 Falkenstein
 Telefon 03745-223026 • Mobil 0163-6852818

SpVgg Grünbach-Falkenstein

Gelungener Saisonabschluss

Mit Siegen unserer I. und II. Männermannschaft in Wernesgrün und bei Fortuna Plauen gelang ein sehr gelungener Abschluss der Saison 2014/15. Das die ‚Dritte‘ mit einer Niederlage in die Sommerpause geht, war auch zu erwarten. So konnten folgende Platzierungen erreicht werden:

- I. Mannschaft (Vogtlandliga)
- 6. Platz mit 44 Punkten
- II. Mannschaft (1. Kreisklasse)
- 4. Platz mit 26 Punkten
- III. Mannschaft (2. Kreisklasse)
- 14. Platz mit 6 Punkten

Der gute Endstand der I. sowie die Lage der III. liegt im Bereich des Erwarteten; aber die gute Platzierung der ‚Zweiten‘ überraschte uns doch positiv. Noch eine erfreuliche Randnotiz: mit über 60 eingesetzten Spielern in den drei Männermannschaften sind wir einer der größten Fußballvereine im Vogtland! Nach der würdigen Abschlussfeier am 27. Juni mit allen Spielern, Trainern Betreuern, Schiedsrichtern, gehen die Kicker in die wohlverdiente Sommerpause, bevor Mitte

Kinderatelier präsentiert Häusergemälde im Architekturbüro

Fünf junge Falkensteiner Nachwuchskünstler stellen derzeit ihre Gemälde zum Thema Haus im Architekturbüro Fugmann + Fugmann aus. Entstanden sind sie im Atelier Blechschmidt, das seit 1999 ein gut besuchtes Kinderatelier Kunst anbietet. Zur Vernissage am letzten Maitag durften die Mädchen und Jungen viel Lob einstecken: von den Architekten persönlich, von Eltern, Gästen und Regina Blechschmidt. „Ihr hattet tolle Ideen und anregende Gedanken. Ich habe in euren Bildern einiges entdeckt“, staunte sogar die Kursleiterin. Neue Details fallen auch Claudia Fugmann bei jeder Gemälde-Betrachtung auf. Zur Eröffnung der Schau im 1. Obergeschoss ihrer Büroräume in der Falkensteiner Eisenbahnstraße sprach sie von aus-

Juli die harte Vorbereitung wieder beginnt.

TRAINERwechsel

Nach fünf erfolgreichen Jahren hat Sven Jacob beschlossen, seinen Trainerstuhl der Vogtlandligamannschaft zu räumen. Wir bedanken uns bei ihm für die sehr gute und erfolgreiche Arbeit mit den Aufstiegen in die Vogtlandklasse und –liga sowie die guten Platzierungen in den letzten drei Jahren in dieser höchsten Spielklasse des Vogtlandes. Zur Abschlussfeier wurde dann die offizielle Verabschiedung vollzogen. Neuer, (alter) Trainer wird Oliver Dressel werden. Der 42 jährige ist ja auf dem Posten kein unbekannter, begleitete er das Amt ja schon mehrere Jahre vor Sven und wurde immerhin Vogtland-Pokalsieger! Wir wünschen ihm viel Glück und Erfolg!

Damit er sich voll und ganz auf das sicherlich anstrengende Traineramt konzentrieren kann, wird er seine administrativen Aufgaben im Vorstand vorerst ruhen lassen. Diese werden auf die Dauer der Trainerzeit im Vorstand aufgeteilt.

geprägter Begeisterung für das in Kinderhand Entstandene. Und – an die Blechschmidts adressiert – von „einem großen Glück, dass wir eine so engagierte Künstlerfamilie in der Stadt haben, die seit Jahrzehnten junge Talente fördert“. Steffen Fugmann betonte, es entstehe in Falkenstein „eine Szene, die wir benötigen“. Das helfe auch der Stadt insgesamt mit dem Image. Folglich sagte er den Blechschmidts weitere Unterstützung zu.

An dem Gemäldeprojekt haben sich zehn Kinder beteiligt. Die Werke der anderen Ort werden ab Januar am gleichen Ort gezeigt. Sina Treuter brachte ein leuchtendrotes, rundes Haus zu Papier. „Ich habe an ein Iglu gedacht, mir vorgestellt, wie das mit Ziegeln aussieht und dann welche reingemalt“, schilderte



die neunjährige Falkensteinerin ihre Vorgehensweise. Wie das Gemälde unschwer erkennen lässt, gehören für Sina Tiere und viel Grün zum Wohlfühl-Ambiente. Die Werke „an einem Ort zu zeigen, wo Häuser geplant werden“, bezeichnete Regina Blechschmidt als etwas Besonderes. „Hier sollen die Kinder das Praktische sehen, wie Ideen umgesetzt werden. Und dass manche Träume nicht oder nur anders umgesetzt werden können“, sagte sie. Über die fruchtende Kooperation freute sich auch Tim

Informationen an alle Bevollmächtigten und ehrenamtlichen Betreuer

Sollten Sie als Bevollmächtigter (Vorsorgevollmacht) oder ehrenamtlicher Betreuer Fragen oder Probleme haben, unterstützen wir Sie gern und bieten Ihnen unseren Rat und Hilfe an. Dafür wird es zukünftig pro Quartal und Sozialregion eine Sprechzeit geben. Im zweiten Quartal 2015 sind wir an folgenden Tagen für Sie da: Am 19.08.2015 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Ort: Landratsamt Vogtlandkreis Dienststelle Plauen Neundorferstr. 96 Raum kleiner Saal
Am 24.08.2015 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Ort: Landratsamt Vogtlandkreis Dienststelle Reichenbach Postplatz 3 Zimmer 3.24 2.Etage
Am 24.08.2015 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Ort: Landratsamt Vogtlandkreis Dienststelle Klingenthal Kirchstr.6 Zimmer 7
Am 26.08.2015 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Ort: Landratsamt Vogtlandkreis Dienststelle Oelsnitz Stephanstr.9 Zimmer 0.07

Fugmann. „Bilder zu schaffen, ist uns als Architekten nicht so fremd“, erklärte er. „Einerseits ist unsere Arbeit stark von Technik geprägt.“ Andererseits würden Faktoren eine Rolle spielen, die auch bei der Kunst im Mittelpunkt stehen: Kreativität, Neugierde und Interesse, Dinge zu erschaffen. In den Büroräumen des 2. Obergeschosses stellt das Architektur- und Ingenieurbüro Zeichnungen des heimischen Malers Walter Thomas aus. Als Leihgaben der Falkensteiner Künstlerinitiative Falkart werden sie die Wände für ein Jahr zieren und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Große und kleine Künstler zusammentreffen zu lassen, ist nach den Worten von Falkart-Mitinitiator Rainer Döhling eines der Kernanliegen der Initiative. Außerdem sei es wichtig, dass „Kunst wieder einen Stellenwert bekommt.“

Von Sylvia Dienel

Am 26.08.2015 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Ort: Landratsamt Vogtlandkreis Dienststelle Auerbach Bahnhofstr. 8 Haus A Zimmer 4.8
Kommen Sie vorbei. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.
Ihre Betreuungsbehörde im Landratsamt Vogtlandkreis
Tel: 03744 254 3010

Kleinanzeigen-Preise

3 Zeilen à
30 Zeichen 5,- €
jede weitere Zeile
50 Cent
Chiffre 5,- €

kleinanzeigen

Wunderschöne 3-Zi.-DG-Whg. in Schöneck zu vermieten.
© 03744/31289

Garten zu verkaufen Am ehemaligen Bad in Falkenstein, 284 qm Fläche mit Laube, Schuppen und Gewächshaus (Dehner) für 200,00 € zu verkaufen. Strom- und Wasseranschluss wurden 2013 neu gemacht. Viele winterharte Stauden sowie Obstbäume vorhanden. Der Garten wird aus gesundheitlichen Gründen aufgegeben. Anfragen und Besichtigung nach Absprache mit dem Gartenvorsitzenden, Herrn Seifert, unter © 03745/70876

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL

Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergsthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de
Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71



Kundin total überrascht!

Zum diesjährigen Straßenfest in Falkenstein fand ein besonderes Event mit einer unserer renommierten Schmuckfirma „ENDLESS“ Jewelry statt. Im Rahmen eines Gewinnspiels wurde am Abend ein tolles Schmuckarmband von „ENDLESS“ im Wert von 300.-€ verlost. Zahlreiche Teilnehmer warteten spannungsvoll auf die Verlosung! Vielleicht sind Sie der

glückliche Gewinner eines schicken Armbandes im Wert von 300.—€! Ganz toll überrascht war schließlich eine Kundin aus Bergen, Frau B. Dittrich, die sich wahnsinnig über diesen Hauptgewinn gefreut hat. Während der ganzen Aktion wurde außerdem ein Würfelspiel für Groß und Klein angeboten, wo sehr schöne Sachpreise ausgegeben wurden. Anzuschauen bei Facebook!



Neues aus dem Kleingartenverein „Allee“ an der Heinrich Heine Str.

Am 30. Mai 2015 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt, an der viele Mitglieder teilnahmen. Der Verein konnte auf ein gutes Gartenjahr zurückblicken. Alle erinnern sich gerne an das schöne Sommerfest und das schöne Weihnachtsfest im vergangenen Jahr. Für langjährige aktive Mitgliedschaft konnten mehrere Gartenfreunde ausgezeichnet werden. Nun war es auch wichtig, nach vorn zu schauen und Beschlüsse für die Zukunft zu fassen. Unter anderem haben die Mitglieder eine Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer Chronik des Vereins, der seit 110 Jahren besteht, ins Leben gerufen. Seit 15. Juni diesen Jahres hat der Verein einen Internetauftritt. Unter

www.kgv-allee.de kann sich jeder über den Verein, sein Vereinsleben, Neuigkeiten und über freie Gärten informieren. Leider haben wir auch, wie fast alle Kleingartenanlagen, leerstehende Gärten. Unsere Kleingartenanlage hat eine gute Lage, ist nicht weit vom Stadtzentrum entfernt und alle Gärten haben Strom- und Trinkwasseranschluss. Interessenten an einem Kleingarten können sich melden: bei Frau Sonja Lorenz Tel: 03745 759976 oder Herr Gerd Schneikert Tel: 03745 71302 Informieren Sie sich auch im Internet unter www.kgv-allaa.de. Dort finden Sie auch Fotos zu den freien Gärten.
Sonja Lorenz
Vorsitzende

Wir sind hier vor Ort – Sparkasse Vogtland

Sie sind zufrieden mit uns?
Dann empfehlen Sie uns weiter.



Wenn's um Geld geht
Sparkasse
Vogtland

Kfz-Meisterbetrieb

Karosserieeinstandsetzung
TÜV – ASU täglich
Reifendienst
Autolack-Service
Mietwagen
Neu- und Gebrauchtwagen
Berge- und Abschleppdienst
Inspektion
Klimaservice
Motordiagnose

Autoservice Hager & Penzel GmbH

Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
Telefon (037463) 849-0 · Fax 84913
www.hager-und-penzel.de

Skoda Octavia RS Kombi 2.0 TDI 184 PS

Neufahrzeug Skoda Octavia RS Kombi 2.0 TDI
184 PS in Race Blue Metallic mit Challenge Paket
sofort verfügbar

Navigation Columbus, Vollleder Schwarz / Rot, 17 Zoll, Fahrprofil mit Soundgenerator, Adapt. Tempomat, Alufelgen 18 Zoll, Bi-Xenon, u.s.w.

Verbr.Stadt 5,7 l/100km
Verbr. Land 3,9 l/100 km
Verbr. Kombi. 4,6 l/100km
CO2 Emmision 122 g/km

29.990,- €
incl. Überführung

Finanzierung
Anzahlung 8090,- Euro
48 Monate a. 187,- Euro
Restrate 16110,- Euro 3,99 % eff



IMPRESSUM

Herausgeber des Amtsblattes:
Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:
grimm.media,
medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Falkenstein
Verantwortlich für Anzeigenteil:
grimm.media, Klaus Grimm
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 2898 23,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 5800 Exemplare
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der grimm.media, Klingenthal.

Anzeigenleitung:
Oliver Grimm
Telefon 03 74 67-2898 23
Steuer-Nr.: 223/225/02668G/2/2

Inhaber: Klaus Grimm
037467-2898 23

Satz, Repro
grimm.media,
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Tel. 037467-2898 23, Fax 037467-2898 81
Druck: VDC



Deutsches Rotes Kreuz

Zum Sommerfest, am 15.08.2015, präsentieren sich die Einrichtungen der DRK Pflegedienst-GmbH Auerbach als Pflegezentrum auf der Dr.-Robert-Koch-Str. 18 in Falkenstein. Ab 14:30 Uhr sind alle Interessierten herzlich dazu eingeladen. Alle Bürger haben an diesem Tag die Möglichkeit, in der Zeit von 12.00 bis 16.00 Uhr im Blutspende-Bus des Deutschen Roten Kreuzes Blut zu spenden. Zudem bieten wir Ihnen das Messen des Blutdruckes und Blutzuckers kostenlos an. Beim Tag der offenen Tür von 14.00 bis 17.00 Uhr in unserem Pflegeheim, der Seniorentagespflege und der Sozialstation des ambulanten Pflegedienstes können Sie sich alles aus nächster Nähe anschauen und natürlich stehen Ihnen die Leiterinnen und Mitarbeiter für Ihre Fragen gerne zur Verfügung.

Im Außengelände präsentieren sich ab 12.00 Uhr Unternehmen aus verschiedenen Branchen, wie die Sanitätshäuser Flechsig aus Auerbach und Schmidt aus Chemnitz, die Central-Apotheke aus Falkenstein, das Witt Schulungszentrum Auerbach, die mobile Friseurin Mandy Gottschaldt und viele mehr. Natürlich kommen auch unsere kleinen Besucher bei allerlei Spiel und Spaß, wie Hüpfburg, Ponyreiten und vieles mehr, voll auf ihre Kosten. Bei musikalischer Unterhaltung durch die Diskothek Kraftwerk wird für Ihr leibliches Wohl bestens gesorgt. Wir freuen uns darauf, mit den Bewohnern des Seniorenpflegeheimes, mit Ihnen und unseren Mitarbeitern einen informativen und abwechslungsreichen Nachmittag zu verbringen.

Ihr DRK- Pflegezentrum

Vogtländische Chorgemeinschaft

Das jährliche Probenwochenende ist Tradition aber auch erforderlich, denn für das kommende Neujahrskonzert am 10. Januar 2016 hat sich die Vogtländische Chorgemeinschaft wieder viel Neues vorgenommen. Für das Neujahrskonzert in Falkenstein hat sich der Chorleiter MD Reinhardt Naumann wieder neue Chöre aus Oper, Operette und Musical ausgesucht. Auch schon Tradition ist das gemeinsame Auftreten der Vogtländischen Chorgemeinschaft mit dem Silberbachchor. Beide Ensembles mit insgesamt 80 Mitgliedern werden vom gleichen

Chorleiter geleitet. Aus diesem Grund bietet sich auch an, das Probenwochenende mit beiden Chören gemeinsam zu veranstalten. Das KIEZ Grünheide bietet die besten Voraussetzungen für das effektive Einstudieren neuer Titel, bietet aber auch gute Gelegenheit, in der Freizeit gesellige Stunden zu verbringen. Beide Chöre haben Ende Juni ein Fundament geschaffen, um wieder ein abwechslungsreiches Programm bieten zu können. Die nächsten Konzerte finden am 20. September 2015 in Treuen und am 10. Januar 2016 in Falkenstein statt.



Urlaubszeit?

Seien Sie unser Gast

Unsere Residenz bietet Ihnen in den komfortablen Zimmern ein sicheres Zuhause auf Zeit für ein gepflegtes Leben – auch in der Abwesenheit Ihrer Angehörigen.

K&S Seniorenresidenz Falkenstein | Heinrich-Heine-Straße 5/7
08223 Falkenstein/Vogtland | Tel. 03745 / 75 140 0
falkenstein@ks-unternehmensgruppe.de | www.ks-unternehmensgruppe.de



Osteopathie

Sven Reichelt
freiberuflicher Physiotherapeut

Tel. 0157 / 77 73 09 31
info@sr-osteopathie.de

www.sr-osteopathie.de

Sie finden mich:
Praxis Simone Möckel
Schulstr. 26
08236 Ellefeld

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir sind ständig bemüht, eine flächendeckende Verteilung des Falkensteiner Anzeigers zu erreichen. Dafür haben wir eine zertifizierte Firma beauftragt, die ihre Austräger und die Qualität der Verteilung ständig kontrolliert. Sollte es dennoch zu Unregelmäßigkeiten bei der Verteilung des Anzeigers kommen, rufen Sie uns bitte unter folgender Telefonnummer an:

03 74 67 / 2 24 56. Wir helfen Ihnen umgehend weiter.

erfolg.werbung

Sprechtage IHK

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtag an. Eine Anmeldung ist unter Tel 03741 214-0 unbedingt erforderlich.

IHK-Existenzgründertreff
Erstinformationen für Existenzgründer
Montag, 03.08.2015 - von 13:30 bis 16:00 Uhr

Sprechttag Bürgschaftsbank Sachsen / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen
Beratung zur Finanzierungsabsicherung
Dienstag, 04.08.2015 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Sprechttag Unternehmensnachfolge
Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess
Donnerstag, 06.08.2015 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Sprechttag Sächsische Aufbaubank
Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten
Montag, 24.08.2015 - 13:00 - 14:00 Uhr

3 - tages Seminar für Existenzgründer
Vom 24.08.2015 bis 26.08.2015 findet wieder ein Seminar für Existenzgründer statt. Dieses Seminar gibt einen Überblick über alle wichtigen Voraussetzungen und betriebswirtschaftlichen Sachverhalte vom ersten Gedanken an die Selbstständigkeit bis zur Unternehmensgründung.
Kontakt: Bernd Kunze 03741/214-3400

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit. A. Rauchalles, Bürgermeister

- | | | | |
|--|--|---|--|
| 01.08. zum 77. Geburtstag
Frau Geselbracht, Helga | 08.08. zum 86. Geburtstag
Frau Hauenstein, Regina | 18.08. zum 70. Geburtstag
Frau Fischer, Sonja | 26.08. zum 80. Geburtstag
Herr Hackenberg, Eberhard |
| 01.08. zum 78. Geburtstag
Herr Schröter, Lothar | 08.08. zum 76. Geburtstag
Frau Hoffmann, Christine | 19.08. zum 84. Geburtstag
Frau Fleckenstein, Alice | 26.08. zum 88. Geburtstag
Frau Rändel, Margarete |
| 02.08. zum 90. Geburtstag
Frau Blödorn, Edelgard | 08.08. zum 76. Geburtstag
Frau Kerner, Christa | 19.08. zum 77. Geburtstag
Frau Hoyer, Gertraude | 26.08. zum 81. Geburtstag
Herr Schweigert, Johannes |
| 02.08. zum 75. Geburtstag
Frau Müller, Brigitte | 08.08. zum 78. Geburtstag
Herr Thümer, Manfred | 19.08. zum 80. Geburtstag
Frau Klotz, Thea | 26.08. zum 87. Geburtstag
Frau Zahn, Magda |
| 02.08. zum 86. Geburtstag
Herr Stark, Günter | 09.08. zum 75. Geburtstag
Frau Hohner, Karin | 19.08. zum 82. Geburtstag
Frau Michael, Margit | 27.08. zum 82. Geburtstag
Frau Derwel, Helga |
| 02.08. zum 84. Geburtstag
Frau Wilke, Ingeborg | 09.08. zum 87. Geburtstag
Frau Kluge, Anita | 19.08. zum 70. Geburtstag
Frau Hoier, Bärbel | 27.08. zum 80. Geburtstag
Frau Schmidt, Elfriede |
| 03.08. zum 79. Geburtstag
Herr Fuchs, Dietrich | 09.08. zum 79. Geburtstag
Herr Thoß, Friedrich | 20.08. zum 80. Geburtstag
Frau Kubitzki, Christine | 27.08. zum 75. Geburtstag
Frau Tröger, Ruth |
| 03.08. zum 75. Geburtstag
Herr Jaeschke, Wolfgang | 09.08. zum 77. Geburtstag
Frau Thoß, Käthe | 20.08. zum 80. Geburtstag
Frau Lovasi, Maria | 27.08. zum 75. Geburtstag
Frau Winter, Renate |
| 03.08. zum 78. Geburtstag
Herr Mann, Klaus | 10.08. zum 81. Geburtstag
Herr Strobelt, Werner | 20.08. zum 76. Geburtstag
Frau Mäder, Gisela | 28.08. zum 90. Geburtstag
Frau Ambros, Elisabeth |
| 03.08. zum 79. Geburtstag
Frau Winkler, Luzia | 10.08. zum 70. Geburtstag
Herr Bredau, Hans | 21.08. zum 85. Geburtstag
Herr Kisky, Erwin | 28.08. zum 87. Geburtstag
Frau Behrens, Elsa |
| 04.08. zum 85. Geburtstag
Frau Heinze, Edith | 11.08. zum 77. Geburtstag
Frau Haugk, Walli | 21.08. zum 81. Geburtstag
Frau Klug, Renate | 28.08. zum 77. Geburtstag
Herr Gneuß, Helfried |
| 04.08. zum 75. Geburtstag
Herr Putz, Werner | 12.08. zum 77. Geburtstag
Frau Förster, Renate | 21.08. zum 75. Geburtstag
Herr Pelz, Karl | 28.08. zum 78. Geburtstag
Frau Helm, Anita |
| 04.08. zum 90. Geburtstag
Herr Reibel, Siegfried | 12.08. zum 93. Geburtstag
Herr Nistler, Heinz | 21.08. zum 96. Geburtstag
Frau Pohlmann, Ilse | 28.08. zum 75. Geburtstag
Herr Kreizer, Viktor |
| 04.08. zum 75. Geburtstag
Frau Wöhr, Christel | 12.08. zum 78. Geburtstag
Frau Seidel, Margitta | 21.08. zum 78. Geburtstag
Frau Schubert, Irmgard | 29.08. zum 95. Geburtstag
Frau Seifert, Erika |
| 04.08. zum 70. Geburtstag
Frau Misch, Gisela | 13.08. zum 87. Geburtstag
Herr Kießling, Theodor | 21.08. zum 75. Geburtstag
Herr Strobel, Klaus | 29.08. zum 86. Geburtstag
Frau Wurf, Käte |
| 05.08. zum 76. Geburtstag
Herr Apfelstädt, Peter | 13.08. zum 70. Geburtstag
Frau Luderer, Monika | 22.08. zum 81. Geburtstag
Frau Hennebach, Inge | 29.08. zum 70. Geburtstag
Frau Ploner, Ingrid |
| 05.08. zum 77. Geburtstag
Frau Meyenberg, Frigga | 14.08. zum 87. Geburtstag
Frau Rahmig, Anna | 22.08. zum 80. Geburtstag
Frau Loos, Renate | 30.08. zum 89. Geburtstag
Frau Eibeck, Magdalena |
| 05.08. zum 83. Geburtstag
Frau Zeise, Margarete | 14.08. zum 75. Geburtstag
Frau Wähner, Ursula | 22.08. zum 78. Geburtstag
Frau Reinsner, Maritta | 30.08. zum 78. Geburtstag
Frau Horlbeck, Rosemarie |
| 06.08. zum 78. Geburtstag
Frau Barzik, Irmgard | 15.08. zum 82. Geburtstag
Herr Lohrmann, Walter | 22.08. zum 82. Geburtstag
Frau Tröger, Christa | 30.08. zum 86. Geburtstag
Frau Hüttner, Esther |
| 06.08. zum 77. Geburtstag
Herr Loesche, Manfred | 15.08. zum 75. Geburtstag
Frau März, Elisabeth | 23.08. zum 100. Geburtstag
Frau Entner, Margarete | 30.08. zum 75. Geburtstag
Frau Schürer, Maritta |
| 06.08. zum 81. Geburtstag
Herr Röder, Sigismund | 15.08. zum 81. Geburtstag
Herr Mitschke, Alfred | 23.08. zum 95. Geburtstag
Frau Gardalla, Ilse | 30.08. zum 78. Geburtstag
Frau Thoß, Erika |
| 06.08. zum 70. Geburtstag
Herr Wohlrab, Ulrich | 15.08. zum 77. Geburtstag
Frau Stumpf, Renate | 23.08. zum 88. Geburtstag
Frau Hopf, Ingeborg | 30.08. zum 78. Geburtstag
Frau Wohlrab, Inge |
| 07.08. zum 80. Geburtstag
Herr Leucht, Herbert | 18.08. zum 80. Geburtstag
Frau Christoph, Ursula | 23.08. zum 79. Geburtstag
Frau Schwabe, Margita | 31.08. zum 75. Geburtstag
Herr Kasperowski, Hans |
| 07.08. zum 75. Geburtstag
Frau Loesche, Gudrun | 18.08. zum 76. Geburtstag
Frau Karsties, Christa | 23.08. zum 88. Geburtstag
Frau Strobel, Marianne | 31.08. zum 82. Geburtstag
Herr Rodestock, Ewald |
| 07.08. zum 75. Geburtstag
Frau Luderer, Gudrun | 18.08. zum 81. Geburtstag
Herr Sitte, Manfred | 23.08. zum 82. Geburtstag
Frau Vom Berg, Renate | 31.08. zum 85. Geburtstag
Frau Vogt, Ilse |
| 07.08. zum 80. Geburtstag
Herr Schädlich, Sigmar | 18.08. zum 76. Geburtstag
Frau Stiegmüller, Rosemarie | 24.08. zum 76. Geburtstag
Frau Bollow, Inge | |
| 08.08. zum 90. Geburtstag
Frau Carol, Käte | 18.08. zum 78. Geburtstag
Frau Wilke, Renate | 25.08. zum 91. Geburtstag
Frau Luft, Christa | |

medien@grimmdruck.com

Kreativmarkt Kirmes 2015

An interessierte Gewerbetreibende, Händler und Künstler

Für unseren Hallen- Kreativmarkt zur Falkensteiner Kirmes am 03. und 04.10.2015 in der Zweifeldhalle am Jahnplatz suchen wir noch kreative Menschen, die ihre Talente und Begabungen in Falkenstein präsentieren wollen. Wenn wir ihr Interesse geweckt haben, setzen sie sich bitte mit Frau Anita Kolbe Telefon 03745/741310 oder unter folgender E-Mailadresse: jugendbuero@stadt-falkenstein.de in Verbindung.

Ständiger Ankauf von
alten Möbeln, Spielzeug jeder Art,
alte Weihnachtsdeko, Werbeschilder,
alte DDR Armbanduhren, Mopeds, Münzen,
Schmuck, Kuriositäten, usw. Inventar aus
alten Betrieben / Läden: wie Arbeitslampen,
Schränke, usw., Opas Militärsachen jeder Art,
Informieren Sie uns bei Haushaltsauflösung,
Antikhandel Oelsnitz
037421 / 727800



nicole Geißler

Dr.-W-Külz-Straße 10
08223 Falkenstein
Tel.: 03745.70855

Seit 1. Juli 2015 freuen wir uns in Grünbach, **Neustädter Str. 3** auf Ihren Besuch. Unsere langjährige Mitarbeiterin, Frau Linz, begleitet uns selbstverständlich.

15-jähriges Jubiläum
Jeder Kunde, der diese Anzeige vorlegt, erhält einmalig 15% Rabatt auf Behandlung oder Einkauf.



Kosmetikbehandlungen, ganzheitliche Problemhautbehandlungen, Fußpflege, Maniküre, Haarentfernung, Wellnessstage

Falkensteiner Anzeiger
037467-289823

Unterhaltung für Jung und Alt

1. Stadtparkfest

Falkenstein 20.8.2015

14-17 Uhr Spiel und Spaß für die Kleinen

- Hüpfburg
- Glücksrad
- Kinderschminken
- Ponyreiten
- Kuchenbasar
- Theateraufführung
- Bewegungsspiele
- Bastelstraße
- Nektarstand

ab 19 Uhr Live-Musik für die Großen

ab 19 Uhr Band „Liederley“

ab 21 Uhr Band „Phoenix Vogtland“

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. **Eintritt frei!**



Hurra, die Sommerferien sind endlich da!

Und es gibt sie nicht nur in der Schule... Nein, auch im Freizeitzentrum haben die großen Ferien Einzug gehalten! Und da ist jeder Tag eine Besonderheit, denn wir haben mit euch zusammen ein buntes Programm für die Ferien organisiert, in dem wir inzwischen mittendrin stecken! Und schon in den ersten Ferienwochen kam jeder auf seine Kosten! Angefangen bei verschiedenen Ausflügen in den Tierpark Hirschfeld, den Weberhäusern Plauens mit kreativen Highlights für „Selbermacher“ bis hin zur Sommer-Shopping-Tour nach Zwickau war bereits alles dabei. Aber auch das Baden darf an heißen Sommertagen nicht zu kurz

es gleich noch mal besser! Auch im Stadtgeschehen Falkensteins haben wir uns umgeschaut und verschiedene Orte und Einrichtungen aufgesucht und kennengelernt – selbst probieren, testen und experimentieren stand dabei an erster Stelle. Garantiert alles andere als langweilig! So waren wir zum Beispiel im Mazda Autohaus Thoß und durften hinter die Kulissen eines Autohauses schauen. In der Kindertagesstätte Mäuseburg haben wir uns um die kleinsten Falkensteiner gekümmert und einen richtig tollen Tag zusammen verbracht. Und im Naturbadgelände haben wir uns ausgelebt, erfrischt, gekühlt und viel getobt. Richtig wackelig wurde



kommen, also auf zum Wasserwichtelfest ins Waldbad Rebesgrün. Unsere selbstgestalteten Badetaschen waren dort natürlich der absolute Hingucker! Nicht dienlich für die Sommerfigur, aber was wären schon Ferien ohne Schlemmereien??? Wir haben es uns auf jeden Fall schon richtig gut gehen lassen, mit Waffeln, vielen Leckereien, die beim Freizi-Cooking entstanden, Popcorn und Deftigem vom Grill – alles selbst zubereitet, so schmeckt

es dort auf der Slackline, aber wir haben sie alle bezwungen! Bis jetzt waren die Ferien also kunterbunt und ereignisreich, mal sehen, was sie noch so bringen... Das Freizi Falkenstein wünscht auf jeden Fall allen Schülern weitere tolle Ferien und allen, bei denen der Urlaub noch bevorsteht ein paar erholsame Tage! Wir hoffen, wir sehen uns mal im Freizeitzentrum! Bis dahin genießt den Sommer!

Bis bald, Euer Freizi

Falkensteiner Jugendkegler bei den Landesmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften erfolgreich

Eine Reihe großartiger Erfolge hatte der KV 1912 Falkenstein durch seinen U18-Spieler Tobias Rössel in den letzten Wochen zu verzeichnen. Ende April konnte sich der 16-Jährige durch seinen souveränen Sieg mit 1193 Holz bei den Landes-einzelmeisterschaften in Bernsbach bereits zum dritten Mal das Ticket zu den Deutschen Meisterschaften lösen. Damals noch U14-Spieler, belegte er 2012 in Wiesbaden den 16. Platz und 2013 in Villingen-Schwenningen den 5. Platz. Am Pfingstamstag machten sich die kegelbegeisterten Fans aus Familie und Verein auf nach Ludwigshafen

am Rhein, um den mittlerweile in die Landesauswahl berufenen Falkensteiner zu unterstützen. Vor mehreren Hundert Zuschauern legte der Landesmeister auf der 12-Bahnen-Anlage einen soliden Start hin. Die erreichten 546 Holz bedeuteten im eng beieinander liegenden Starterfeld mit Platz 11 den Einzug ins Finale der Besten zwölf am Montag. Im zweiten Lauf konnte sich Tobias, der wie immer von seinem Trainer Thomas Schmider gecoacht wurde, mit 540 Holz den ersten Platz seiner Startergruppe sichern und sich im Folgenden noch weiter verbessern. Am Ende ging

es denkbar knapp zu - zwischen den Plätzen sechs und zehn lagen lediglich sechs Holz. Mit insgesamt 1086 Holz (712 Volle, 374 Abräume, 3 Fehlwurf) hatte Tobias die Nase vorn und sicherte sich den 6. Platz.

die Landeseinzelmeisterschaft U18 im Sprint in Hoyerswerda auf dem Plan. Dabei es gibt eine Reihe von KO-Duellen über jeweils zwei Sätze à 10 Kugeln Volle und 10 Kugeln Abräumen. Wenn es nach den bei-



Ganz zufrieden war Tobias aber nicht, hätten doch die 1193 Holz der Landeseinzelmeisterschaft sogar zu Gold gereicht. Der zweite sächsische Starter vom KV Bautzen belegte mit 1144 Holz Platz vier. Durch dieses gute Abschneiden konnte für den Kegelfverband Sachsen für das nächste Jahr ein weiterer Startplatz gewonnen werden. An dieser Stelle möchten wir uns ausdrücklich für die Unterstützung durch die Stadt Falkenstein und das Autohaus Schlosser bedanken. Am 21.06. stand zum Saisonabschluss

den Sätzen Punkt- und Holzgleichheit gibt, entscheiden drei Kugeln in die Vollen. Tobias konnte alle Duelle für sich entscheiden und somit den zweiten Landesmeistertitel in dieser Saison verbuchen. Diese tollen Erfolge sind abermals ein Zeichen für die hervorragende Jugendarbeit im Verein. Alle interessierten Kinder und Jugendlichen sind immer donnerstags ab 15:00 Uhr zu einem Schnuppertraining auf der Kegelbahn in der Rathenaustraße 9 herzlich eingeladen. Gut Holz!
www.kv1912falkenstein.de

1.000 Euro für die Interessengemeinschaft „Blauer Punkt“ e. V.

Die Interessengemeinschaft „Blauer Punkt“ e. V. konnte sich über eine finanzielle Unterstützung der Sparkasse Vogtland freuen. Claudia Adler, Marktbereichsleiterin Falkenstein übergab einen Spendenscheck in Höhe von 1.000 Euro an den Projektleiter des Vereins, Herr Rainer Döhlhing, das Vereinsmit-

glied, Herr Wolfgang Blechschmidt und die Tochter von Johannes Wagner, Frau Ingrid Größel. Das Geld der Sparkasse Vogtland wird für die Umsetzung des Projektes „Erstellung eines Kalenders mit Bildern von Johannes Wagner“ verwendet.



von Juni bis September 2015

INJOY SOMMER AKTIONEN

Das Vogtland wird fit...
Auch für NICHTMITGLIEDER!

Für die Teilnahme erhalten Sie einen 4-Wochen-Gratis-Trainingsgutschein!

Achtung - Tolle Preise zu gewinnen!

Falkenstein 2015

Aktionen im Monat August

Donnerstag,
06.08.15, 18.00 Uhr - YOGA Nacht
YOGA in den Sonnenuntergang mit anschließendem YOGA Film und Ayurvedischen Tee`s

Mittwoch,
12.08.2015 - Rückenkompetenzzentrum
10.00 und 18.00 Uhr Vortrag und „Schnuppertraining“
Dr. Wolff Rückenkompetenzzentrum eröffnet, für alle egal ob zur Reha, bei chronischen Rückenschmerzen oder zur Vorbeugung.... die Weltneuheit in puncto Rückentraining....

Freitag,
14.08.2015 - Wellnessstag
Massagen, Solarium mit Hauttypenberatung, Sauna, Yoga, lasst euch verwöhnen.... **GRATIS** für alle Interessierten sowie spez. Wellness-Cocktails

Mittwoch,
19.08.2015 ab 16.00 Uhr - Tischtennisturnier
für alle „Nichtaktiven“ mit tollen Preisen

24.08.-28.08.2015 - Eiweißwoche
Zum Kosten, zu günstigen Preisen, neue Sondershakes

Sonntag,
30.08.2015, ab 10.00 Uhr - Triathlon „für Jedermann“
an der Talsperre Falkenstein
... Erwachsenen- und Kinderdistanz
... danach mit Grillparty und Baden und ausruhen



Reservieren Sie sich ihren kostenfreien Platz zu den Veranstaltungen unter 03745/70396.

Am Matschplatz an der Teichanlage des ehemaligen Falkensteiner Freibades heißt es „Wasser marsch!“

Der Matschplatz an der Teichanlage im ehemaligen Falkensteiner Freibad ist eröffnet. Zur Einweihung am letzten Junitag hatten Kinder

Ekkehard Glaß sorgen die Kinder für einen feierlichen Auftakt. Das aus vielen Kehlen gesungene Stück war selbst gedichtet.



und ganze Familien im Beisein von Vertretern der Stadt und beteiligter Unternehmen die erste Gelegenheit beim Schopf gepackt, das neue Areal bei bestem „Matschwetter“ zu testen. Die Geschäftigkeit der jun-

Mit dem Matschplatz hat die zwei Hektar große Teichanlage seine endgültige Strukturierung erreicht. Die Planung übernahm Landschaftsarchitekt Eugen Schimmel, sämtliche Bauarbeiten die Firma



gen Gäste ließ keinen Zweifel daran, dass die farbig gestaltete, schattige Hügellandschaft mit Wasserläufen, Sandflächen, Pumpe und Mini-Wasserfällen bei der Zielgruppe ankommt.

Auch die Falkensteiner Kindertagesstätten statten der Anlage am Eröffnungstag einen Besuch ab. Weil sie über Hortnerinnen verfügen, die gleichzeitig eine Ausbildung als Rettungsschwimmer besitzen, werden sich die Kitas öfter dort vergnügen und auch planschen gehen können. Denn die Teichanlage ist unbewacht. Zusammen mit dem Auerbacher Musiker und Autoren

Pflasterbau Tino Dutzky. „Eine gewisse Herausforderung war für uns, dass es sich um ein kleines Projekt mit vielen Hügeln, Farben und Materialien handelte“, sagte Tino Dutzky. „Wasserläufe haben wir schon öfter gestaltet, die Kombination verschiedener Materialien war für uns aber neu.“ Neben Drainsphal ist Tartan, ein synthetisch hergestellter Kunststoff, verwendet worden. Anderthalb Monate baute seine Firma an dem Matschplatz. Eugen Schimmel ging eigenen Angaben zufolge „zwei Wochen mit dem Projekt schwanger“, bis ihn ein „Gedankenblitz“ traf. „Die Hügel



waren dann innerhalb von fünf Minuten gezeichnet“, sagte der Planer. Jetzt hoffen alle Beteiligten, dass das gesamte Gelände von Vandalismus verschont bleibt.

37.000 Euro waren für den nicht förderfähigen Matschplatz im Haushalt eingestellt. Gekostet hat er 2000 Euro weniger. Der Stadtrat habe dem Vorhaben „mit Begeisterung“ zugestimmt“, erzählte Falkensteins Bürgermeister Arndt Rauchalles. Für ihn als scheidenden Bürgermeister war die Einweihung eine

der letzten Amtshandlungen, bevor Marco Siegemund seine Nachfolge antritt. Der neue Stadtchef „erbt“ den lange gehegten Wunsch von Arndt Rauchalles, eine Zuwegung von der Oelsnitzer Straße zur Teichanlage zu schaffen. Das ehemalige Falkensteiner Freibad war 2005 umgebaut worden. Neben der Talsperre und dem Schönauer Naturbad ist es das dritte große Naherholungsgebiet mit Wasseranschluss innerhalb der Kommune.

Von Sylvia Dienel



Betreuungsverein Vogtland sucht rechtliche Betreuer im Ehrenamt

Der Betreuungsverein Vogtland e.V. begeht am 31. August 2015 mit einer Festveranstaltung sein 20-jähriges Bestehen. Unter dem Dach seiner Geschäftsstelle im Haus der Begegnung, Zwickauer Straße 93, in Reichenbach vereint er 7 hauptamtliche und 50 ehrenamtliche Betreuer, die vogtlandweit rund 360 rechtliche Betreuungen führen. Zur Unterstützung seiner Arbeit sucht der Betreuungsverein Frauen und Männer, welche gern hilfsbedürftigen Menschen helfen wollen und eine ehrenamtliche rechtliche Betreuung übernehmen möchten. Dabei geht es um die Vertretung der Betreuten auf der Grundlage von Beschlüssen mit entsprechenden Aufgabenkreisen, die die Amtsgerichte (Betreuungsgerichte) Auerbach bzw. Plauen den ehrenamtlichen Betreuern übertragen. Der Verein schult alle neuen ehrenamtlichen Betreuer vor und nach der Aufnahme einer Betreuung, aber auch danach werden die Betreuer durch den Verein tätigkeitsbegleitend zu ihren Aufgabenkreisen beraten. Ehrenamtliche rechtliche Betreuer erhalten für ihre Aufwendungen eine Entschädigungspauschale. Ein Kontakt zum Verein ist möglich persönlich beim Geschäftsführer Thomas Höllrich, per Telefon: 03765-711577, E-Mail: BtV.Vogtland@freenet.de oder Internet: www.Betreuungsverein-Vogtland.de.

trützschler.schule

Schuljahresabschluss an der Trützschler-Oberschule



Wie schnell doch so ein Schuljahr herum ist - dieser Gedanke ging sicherlich in den letzten Wochen vielen Leuten - Eltern, Schülern und Lehrern - mehrfach durch den Kopf. Ja, es ist vorbei - das Schuljahr 2014/15 ist nun Geschichte.

Für die Trützschler-Oberschule Falkenstein war es ein ganz besonderes Jahr, denn nunmehr existiert diese Einrichtung - 2005 durch Fusion der Mittelschulen Grünbach, Falkenstein und Ellefeld entstanden - seit 10 Jahren. Dass die Schule gerade in den letzten 12 Monaten mit wichtigen Auszeichnungen bedacht wurde, zeigt, welche gute Arbeit hier von Beginn an geleistet wird. Erinnerung sei an

- die Verleihung des Gütesiegels „Europaschule in Sachsen“ im Juli 2014

- die erneute Verleihung des „Gütesiegels für Berufs- und Studienorientierung“ im Herbst 2014

- die Auszeichnung als STARKE SCHULE im Januar 2014 (noch dazu als Vize-Sieger in Sachsen).

Auf diese Würdigungen unserer Arbeit sind wir schon ganz schön stolz! Am Ende eines Schuljahres stehen zunächst immer die Abschlussprüfungen. Diese wurden Ende Juni beendet und somit konnten am 3. Juli unsere beiden 10. Klassen mit ihren Realschulabschlüssen sowie 10 Neuntklässler mit Hauptschulabschlüssen aus der Schule verabschiedet werden. Bei dieser Gelegenheit wurde der mit einer Geldprämie verbundene PREIS DES REKTORS verliehen. Den Preis bekommt in jedem Jahr der / die beste Absolvent(in) der Trützschler-Oberschule. Die diesjährige Gewinnerin heißt Karolin

Kaesse und kommt aus der Klasse 10b. Unsere Neuntklässler absolvierten traditionell in den letzten beiden Wochen des Schuljahres ihre Betriebspraktika und schnupperten in verschiedene sie interessierende Berufe hinein. Manche Klassen nutzten die Zeit vor den Ferien auch noch für Exkursionen oder eine Klassenfahrt. Unsere Klasse 7a verbrachte z.B. 2 Tage im Heuhotel des Freizeitparks Plohn. Für die an der Schule verbleibenden Klassen 5 bis 8 stand die letzte Woche des Schuljahres dann einerseits im Zeichen vieler organisatorischer Maßnahmen (Lehrbücher abgeben, Zimmer aufräumen, Zeugnisausgabe vorbereiten...), aber auch abwechslungsreicher Veranstaltungen. Es wurde für alle Beteiligten eine richtig tolle Zeit mit viel Spaß. Die 5. Klassen nutzten z.B. den Falkensteiner Tierpark für Erkundungen. Das, was sie dort erforschten, wird im neuen Schuljahr eine Grundlage für den weiteren Biologie-Unterricht sein. Die Klasse 5a unternahm im Rahmen ihres Mauerfall-Projektes zwei Exkursionen, die ins DDR-Museum Radebeul sowie ins Deutsch-Deutsche Museum Mödlareuth führten. In Mödlareuth war außerdem die Klasse 7b mit dabei. Nach Radebeul reisten auch geschichtsinteressierte Schüler aus den Klassen 7 und 8 mit. (Dazu erfahren Sie in unserem Exkursionsbericht zum Mauerfall-Projekt der Klasse 5a mehr mehr.) Die Klasse 8a verbrachte einen Relax-Tag auf dem Wasserspielplatz Schönau. Andere Klassen wanderten in und um Falkenstein. Natürlich stand auch unsere alljährliche Schulwanderung wieder auf dem Programm. „Trützschlerianer

on tour“ hieß es am 8. Juli, denn alle Klassen wanderten durch unsere schöne Heimat. Ziel war der tolle Spielplatz in Oberlauterbach, wo der Wandertag mit Sport, Spiel und Grillfest seinen Ausklang fand.

Ein Sporttag wurde ebenfalls durchgeführt. Dieser war ursprünglich im Reumtengrüner Bad geplant, aber der nach der Hitzewelle Anfang Juli heißersehnte Regen machte uns einen Strich durch die Rechnung. Das war aber kein Problem, denn schließlich ist man an der Trützschler-Oberschule flexibel genug, um sofort mit den sportlichen Aktivitäten in die schöne Falkensteiner Turnhalle auszuweichen.

Am 10. Juli stand dann die Zeugnisausgabe auf dem Plan. Dazu gibt es traditionell einen kleinen Appell, bei dem die besten Schüler, die besten Sportler, die besten Informatiker, die besten Kopfrechner, die Sprachtalente sowie die Sieger diverser Wettbewerbe ausgezeichnet werden. Besonders engagierten Schülern wird gedankt und alle genießen den Beifall ihrer Mitschüler natürlich sehr. Außer-

dem wird bei dieser Gelegenheit der TRÜTZSCHLER-PREIS verliehen. Diesen Preis stifteten die Nachfahren von Wilhelm Adolph von Trützschler vor 2 Jahren. Alljährlich wird vorher ausführlich beraten und abgestimmt, wer diesen Preis bekommen soll. Gewürdigt werden dabei besonderes Engagement für die Schule, herausragender Fleiß beim Lernen und / oder gleichbleibend hervorragende Leistungen. Über den Preis durften sich beim diesjährigen Schuljahresabschluss Angelika Paul und Madlen Rudolph, zwei Schülerinnen aus der Klasse 9c, freuen.

Außerdem wurde beim Appell der Pädagoge Günter Meisel, seit 1992 an der Mittel- und späteren Oberschule Falkenstein tätig, in den Ruhestand verabschiedet. Mit der Zeugnisausgabe in den Klassen endete dann das ereignisreiche Schuljahr 2014/15.

Die Lehrer der Trützschler-Oberschule wünschen nun allen Schülern sowie deren Eltern ereignisreiche und schöne Ferien. Am 24.8. sehen wir uns wieder! (*mawohl*)



Abschlussklassen 10 a und 9H



Unsere besten Kopfrechner: v.l.n.r.: Tabea Schlosser, Maximilian Reiser, Klemens Schwenkbier, Pascal Ebersbach, Luca Miguel Pietsch, Benjamin Klein



Abschlussklasse 10 b



Beste Absolventin 2015 Karolin Kaesse



Sieger der Englisch-Olympiade: v.l.n.r.: Anna Daliah Gehlhaar, Max Weber, Gideon Schmidt, Moritz Thoß



Unsere besten Sportlerinnen



Unsere besten Sportler:
v.l.n.r.: Domenik Ölhorn, Ananias Luderer, Léon Gebhardt



Beste Absolventin der Klasse 10a Michelle Laura Harp



Unsere besten Schüler: v.l.n.r.: Eileen Männel (Kl. 8a), Vanessa Damm (Kl. 8a), Samuel Gehlhaar (Kl. 8a), Selma Ben Mahmoud (Kl. 8a), Luisa Voigt (Kl. 8a), Marlene Löffler (Kl. 7a), Michelle Böswetter (Kl. 7b), Damaris Luderer (Kl. 8b), Vanessa Petermann (Kl. 9a), Marie-Sophie Schwarz (Kl. 9b), Tabea Schlosser (Kl. 5b), Melissa Ludwig (Kl. 6b), Theresa Ahlert (Kl. 5a), Madlen Rudolph (Kl. 9c), Angelika Paul (Kl. 9c), Anna Daliah Gehlhaar (Kl. 6a)



genug, ihnen dieses Kapitel unserer Geschichte anschaulich und altersgerecht etwas näherzubringen, denn auf dem Lehrplan stehen diese Ereignisse natürlich in der 5. Klasse noch nicht. Es schadet ja aber nichts, wenn die Schüler durch solch ein großzügig gefördertes Projekt bereits jetzt einen kleinen Informationsvorsprung erlangen - man lernt ja schließlich nicht nur für die Schule! Bereits vor einigen Monaten haben die Fünftklässler sich mit den Themen „DDR-Geschichte“ und „Mauerfall 1989“ auseinandergesetzt. Nachdem man sich fächerverbindend einen Überblick über das vorhandene Wissen verschafft hatte, das erstaunlicherweise bei manchen Kindern bereits sehr reichlich vorhanden war, bereitete die Klasse Zeitzeugeninterviews vor. Befragt wurden die eigenen Angehörigen. Dazu entstanden Plakate und Dokumentationen. Dabei erfuhren die jungen Interviewer natürlich

Geschichte“ bewahren, aber auch wertvolle Zeugnisse für die eigenen Familienerinnerungen darstellen. Genau so war es gedacht! In der Schule tauschte man sich über die eigenen Forschungsergebnisse aus. Interessant war vor allem, wie weit alles, was DDR und Mauerfall betrifft, bereits jetzt von der jüngsten Generation entfernt ist. Es ist eben GESCHICHTE - so, wie auch die alten Ritter mit ihren Burgen Geschichte sind. Für uns Erwachsene, die die Wende miterlebt haben, ist diese Zeit allgegenwärtig, für die Kinder ist es eben einfach etwas, „was früher war“ (so wie für uns Ältere die Berichte unserer Eltern und Großeltern über Krieg und „schlechte Zeit“). Nun ist das Erforschen der Geschichte zwar eine interessante Sache, aber etwas selbst gesehen zu haben eine Andere. Und da ja dank Förderung genügend Finanzen zur Verfügung standen, konnte die



Unsere besten Informatiker:
v.l.n.r.: Riccardo Uhlmann, Melissa Ludwig, Paul Klinger



Die Gewinner des Trützschler-Preises 2015:
v.l.n.r.: Madlen Rudolph, Angelika Paul

Trützschler-Oberschüler unterwegs

Mauerfall-Projekt der Klasse 5a
Für die Klasse 5a wurde die letzte Woche des Schuljahres dank ihres Projektes zum Thema „25 Jahre Mauerfall“ (und der damit verbundenen 1000 € Prämie vom Sächsischen Kultusministerium)

eine ereignisreiche Zeit. Für diese Kinder, geboren 15 Jahre nach Mauerfall und Wiedervereinigung, sind die turbulenten Ereignisse von 1989 und 1990 gaaaanz weit weg und das geteilte Deutschland kennen sie nur vom Hörensagen. Das war Grund



sehr viel über die eigenen Familiengeschichten und kamen mit ihren Eltern und Großeltern über historische Zusammenhänge ins Gespräch, denn vieles, was die Zeitzeugen den Kindern berichteten, musste genauer hinterfragt werden. Mit viel Enthusiasmus gestaltete Dokumentationen wurden so von den kleinen Historikern zusammengestellt, die ein Stück „große

Klasse völlig entspannt zu zwei interessanten Exkursionen an historisch brisante Stätten aufbrechen. Dazu wurde die letzte Woche des Schuljahres genutzt. Zunächst ging es gemeinsam mit der Klasse 7b ins Deutsch-Deutsche Museum nach Mödlareuth. Nachdem dort ein Film angeschaut worden war, in dem das geteilte Dorf, auch „Little-Berlin“ genannt,

vorgestellt wurde, gab es eine altersgerechte Führung durch die vorhandenen Grenzanlagen, die für die Kinder zunächst wie ein großer Abenteuerspielplatz aussahen. Diese Generation hat eben wirklich bereits einen gesunden Abstand zu den Widersinnigkeiten, mit denen über Jahrzehnte ein Volk getrennt wurde. „Was ist eigentlich eine Grenze und wozu hat man das denn gemacht?“ - das konnte man in den Blicken der Kinder auf Mauerreste, Beobachtungstürme sowie Stacheldrahtumzäunungen lesen. Als der Mödlareuther Museumspädagoge die Sicherungsanlagen erklärte, hatten die Schüler natürlich sofort die abenteuerlichsten Ideen parat, wie man diese Anlagen überwinden könnte. Dass das allerdings doch gar nicht so einfach war und im schlimmsten Fall sogar tödlich enden konnte, das erstaunte die jungen Museumsbesucher dann doch sehr. Auf jeden Fall gewannen die Kinder auf diese Weise einen kleinen Einblick, was es bedeutete, wenn ein Gebiet unüberwindbar geteilt wird. Dieses Wissen wird ihnen später im Geschichtsunterricht nützlich sein, hoffentlich aber auch im Denken abgespeichert. Nach diesem ersten Teil des Projektes musste ein Ausgleich her, denn die jungen Geschichtsforscher sind gerade mal 11 Jahre alt und sollen ja nicht von der Geschichte „erdrückt“ werden. Eine weitere Exkursion führte die Klasse 5a sowie weitere geschichtsinteressierte Schüler aus

Die Hortkinder

Mit Ausflügen und Übernachtung wurde das Schuljahr erfolgreich beendet. Es wurde das KISPI in Grünbach besucht, dort konnten die Kinder spielen, toben und sich verkleiden.



Als Abschluss für das Schuljahr führen einige Gruppen nach Schöneck mit der Vogtlandbahn. Sie übernachteten entweder in der Jugendherberge oder auf dem Bauernhof. Nach der Übernachtung

den Klassen 7 und 8 deshalb am vorletzten Tag des Schuljahres 2014/15 ins DDR-Museum Radebeul, wo man sich der genaueren Betrachtung des DDR-Alltags widmete. Dort werden auf 4 Etagen interessante, teils etwas kuriose Exponate aus 4 Jahrzehnten DDR gezeigt. Die Ausstellung ist gigantisch und jeder, der in der DDR gelebt hat, findet dort einen großen Teil seiner Kindheit und Jugend wieder - angefangen von Spreihöschchen für Säuglinge, über Klassenzimmer, Kaufhalle, Fahrkartenschalter und Wohnungseinrichtungen bis hin zum Briefmarkenautomat. Sogar für die Erwachsenen brachte der Museumsbesuch neue Erkenntnisse. Oder hätten Sie gewusst, dass es in den DDR-Großstädten sogar Geldautomaten und die dazugehörigen Geldkarten gab?

Für die mitreisenden Lehrer und Eltern war der Ausflug mit viel Nostalgie verbunden, für die Kinder war der Spaßfaktor eher sehr hoch. Auf jeden Fall war es eine anschauliche Expedition in die Geschichte. Und die Wurzeln der meisten Familien unserer Schüler sind nun einmal im DDR-Alltag zu finden.

Dank der Projekt-Fördermittel können die Schüler sogar im kommenden Schuljahr noch eine Exkursion im Rahmen ihres Projektes unternehmen. Über das Ziel wird derzeit noch beratslagt. Auf jeden Fall fanden alle Exkursionsteilnehmer beide Ausflüge sehr interessant. (*mawohl*)

ging es für die Kinder in die Höhe, in den Kletterwald Schöneck. Auch in Plohn im Heuhotel wurde übernachtet. Was für eine Aufregung, das erste Mal im Heu zu schlafen. Am nächsten Tag besuchten die Kinder, die Erzieherin und die Eltern den Freizeitpark Plohn. Wir waren an diesem Tag die ersten im Park, da wir im Saloon unser Frühstück zu uns genommen haben. Mit viel Freude und Adrenalin ging der Tag zu Ende. Zu einem anderen Zeitpunkt fuhr eine weitere Gruppe nach Plauen mit dem Zug in die Weberhäuser, um dort viele schöne Sachen zu basteln. Es wurde gefilzt, geschnitzt und Kerzen gezogen. Ein besonderes Highlight für die Gruppe war der Besuch in einem Fastfood-Restaurant.

Über einen längeren Zeitraum haben die Kinder fast jeden Tag Schach gespielt, denn im Hort war die „Schachmeisterschaft“ wieder im Betrieb. Daran haben 44 Kinder teilgenommen. Die Sieger waren



Finley, Tom und Karl. Herzlichen Glückwunsch euch!! Alle Kinder haben am Ende eine Urkunde erhalten und durften sich einen Preis aussuchen. Die Kinder hatten viel Spaß dabei, dank den neuen Schachspielen der Sparkasse Vogtland war die Vollständigkeit der Figuren viel leichter zu überblicken.

Zudem hatte der Hort Falkenstein noch Besuch gehabt vom 3. Sächsischen Märchenfestival 2015. Katharina Randel ist eine Künstlerin, die traumhafte Märchen aus aller Welt erzählt hat. Das Thema war „Lugwidertrug und Kniffwiderschlich“. Sie hat uns mit Märchen aus Japan, Schottland und Irland verzaubert. Die Märchen waren für alle Kinder und Erzieherinnen neu und aufregend. Die spannende und

freie Erzählung war ein Genuss für die Ohren. Die 2 Praktikantinnen, die derzeit im dritten Lehrjahr ihrer Erzieherausbildung sind, haben ihre Prüfungen erfolgreich bestanden. Sie sind glücklich und dankbar dafür, ihr Prüfungspraktikum hier in der Einrichtung absolviert zu haben. Ein großes Projekt in dieser Zeit hieß „Zirkus Trolli-Rolli“. Es endete mit einer Aufführung vor den Eltern in der letzten Schulwoche. Für die Ferien haben sich die Erzieherinnen wieder tolle Ausflüge einfallen lassen. Wie zum Beispiel ein Besuch im VRF.

Der Hort Falkenstein und der Hort Dorfstadt wünschen den Kindern, Eltern und Großeltern einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.



„Aus grau mach bunt!“ - Danke enviaM!

Der Juli 2015 geht zu Ende und auch das Graffiti-Projekt des Freizeitentrums der Stadt Falkenstein erreicht langsam seinen Höhepunkt. Bis jetzt ist der Weg schon ein voller Erfolg, welcher insbesondere durch das finanzielle Sponsoring der enviaM, welche des Projekt mit einer Fördersumme von 1000 € unterstützte, möglich wurde. „Aus grau mach bunt“ (Projekttitle) – im wahrsten Sinne des Wortes, denn die beschmierte, triste Ein-

heitstrafostation am Carolaplatz erstrahlt in bunten Farben und zeigt neben einem fröhlich schaukelndem Mädchen, viele, farbenfrohe Zeichnungen von Falkensteiner Kindern und Jugendlichen, welche als Pinnotizen an einer aufgesprühten Korkwand erscheinen. Es waren nämlich die jüngsten Falkensteiner Bürger, welche bereits seit Anfang des Jahres Entwürfe, Ideen und Zeichnungen, die auf den Wänden der Trafostation umgesetzt werden



sollen, ins Freizeitzentrum brachten. Eingereicht wurden knapp vierzig Vorschläge, von denen sechzehn nun gesprüht wurden und werden. Die Auswahl trafen dabei die Kinder und Jugendlichen selbst. Die Umsetzung findet unter künstlerisch professioneller Leitung durch Herrn André Bretschneider (www.ichmaleihrbild.de), Auftragskünstler aus Mechelgrün, statt. Herr Bretschneider und eine



Delegation aus vier Jugendlichen des Freizeitzentrums sprayen und machen so die Trafostation nicht nur zum Hingucker sondern zu einem richtigen Kunstwerk. Wir hoffen und bitten, dass die tolle Arbeit der Jugendlichen lange so bewundernswert bleibt und nicht durch Schmierereien verunstaltet oder übersprüht wird. Wir sind auf jeden Fall sehr stolz auf die Leistung der zwei Jungs (beide 15 Jahre) und zwei Mädchen (16 und 17 Jahre alt), die Herrn Bretschneider wirklich tatkräftig unterstützten!



Müllsammelaktion „Poetry“ macht in Falkenstein Station

Die gemeinschaftliche Müllsammelaktion „Poetry“ 2015 ist angelaufen. Nach ihrem Start in Auerbach Ende Mai wird am 8. August auch Falkenstein von Freiwilligen

durchkämmt. Initiator René Eckert und seine Mitorganisatoren hoffen auf viele Motivierte und Partnerreinrichtungen, auf bekannte und neue Gesichter. Die Sammelaktion



richtet sich an alle Generationen. Folglich sind Schulen, Jugendklubs, kirchliche Einrichtungen und unterstützende Firmen genauso gerne gesehen wie Einzelpersonen. Auf bewährte Weise wird in Stadtgebieten und Wäldern, auf Wegen, an Fahrbahnrandern und „Entsorgungsschwerpunkten“ wie Bushaltestellen Unrat entfernt und zu Sammelstellen gebracht. Von dort wandern die Funde in bereit stehende Container, die der Bauhof abholt. Mit bloßen Händen wird kein Freiwilliger losgeschickt. An Ständen werden Jugendliche, Frauen, Männer und Kinder nicht nur Stärkungen gereicht, sondern auch Handschuhe und Mülltüten. Der zentrale Falkensteiner Müllstand mit Pavillon, Bierbank und Stühlen steht von 9 bis 15 Uhr gegenüber dem Rathaus. Auch jenseits des Stadtgebietes wollen René Eckert und sein Organisationsteam Anlaufstellen organisieren. Vom Rathaus schwärmen die Teilnehmer zu Fuß oder alternativ per Shuttle aus. Parkplätze stehen zur Verfügung. Die Stadt unterstützt „Poetry“ mit einer 200-Euro-Spende und hofft ebenfalls, dass sich viele Freiwillige finden. 2010 am Rodewischer Poetenweg gestartet, stiegen die Teilnehmerzahlen von Jahr zu

Jahr. 2014 suchten 80 Helfer aus dem Vogtland das Göltzschtal im Raum Rodewisch und Auerbach nach achtlos oder bewusst in der Landschaft Entsorgtem ab. Tonnenweise Abfall wird jedes Jahr zusammengetragen – haarsträubende Entdeckungen inklusive. Das Sammelsurium reicht von massenweise Zigarettenkippen, mehr oder weniger leeren Dosen, Flaschen und anderen Behältnissen bis zu Reifen, Altlasten und zentnerschweren Einrichtungsgegenständen. René Eckert, hauptberuflicher Filmproduzent aus Auerbach und mehrfach ausgezeichnete Umweltaktivist, möchte mit der Müllsammelaktion die Natur von Unrat befreien und gleichzeitig wachrütteln. Sprich ein Umdenken in jenen Teilen der Gesellschaft auslösen, wo das Bewusstsein für sorgsam Umgang mit der Natur noch zu fehlen scheint. Dabei koppelt „Poetry“ Ernst und Vergnügen: Im Anschluss an die gemeinschaftlichen Einsätze wird am Lagerfeuer mit Live-Musik gefeiert. **Von Sylvia Dienel**
Infos gibt es auf Facebook: <https://www.facebook.com/events/1607347686204884/>
„Abfall ist Rohstoff am falschen Platz, also lasst uns gemeinsam anpacken und feiern“.

Wagner-Kalender mit Wunschmotiven geht in den Druck

Die Falkensteiner Künstler-Initiative Falkart bringt im August einen Kalender mit Gemälden von Johannes Wagner heraus. Dabei wurde Einwohnern die Möglichkeit eingeräumt, aus 30 Werken des Falkensteiner Malers und Grafikers persönliche Lieblingswerke zu bestimmen. Die 13 meistgewählten finden zusammen mit einem Wagner-Lebenslauf Eingang in den Kalender. Kurz vor Ende der Motivwahl-Frist ging Falkart-Mitinitiator Rainer Döhling davon aus, „locker über 100 Einreichungen“ verzeichnen zu können. „Eine sehr gute Resonanz“, richtet er ein dickes Dankeschön an alle Teilnehmer.

Im Laufe der Wahlperiode kristallisierten sich Rainer Döhling zufolge eindeutige Favoriten heraus. Jetzt wird der Kalender gedruckt. Geplant ist eine Auflage von 1500 Stück. „Der Preis wird sehr moderat sein“, verspricht er. Erhältlich ist das Druckwerk bei Rainer Döhling im Teehaus Viehweg, außerdem im Atelier Blechschmidt. „Sicher finden wir auch im Rathaus Unterstützung“, sagt er. Und obendrein hätten Einzelhändler danach gefragt. „Die wollen das gerne mittragen.“ Obwohl mit zwölf Seiten plus Titelbild ausgestattet, handelt es sich bei dem Druckwerk nicht um einen richtigen Jahreskalender. Vielmehr



soll etwas Bleibendes entstehen. Dass der Kalender im August und damit vor seiner offiziellen Vorstellung in der Öffentlichkeit zum Kauf bereit liegt, hat einen guten Grund: „Es warten ganz viele Leute darauf“, freut sich Rainer Döhling. Die Präsentation soll zu einem markanten Datum stattfinden. Falkart hat sich den Ausstellungswechsel in der Galerie im Schloss Mitte September ausgesucht. An die Stelle von Aquarellen, Ölgemälden, Grafiken Linol- und Holzschnitten aus dem umfangreichen Nachlass von Johannes Wagner rücken dann im Erdgeschoss und ersten Stock der Sparkassengeschäftsstelle Werke von Siegfried Henze. Den Rahmen wird wieder eine Vernissage bilden. Bereits Ende Juni hatte die Sparkasse Vogtland einen auf 1000 Euro ausgestellten Scheck an Falkart übergeben und damit die Arbeit der Künstlerinitiative ein weiteres Mal finanziell unterstützt.

Ebenfalls im Teehaus und Atelier werden erste Abzüge von vier Druckstöcken aus dem Wagner'schen Nachlass verkauft. Sie zeigen den Falkensteiner Grund, das Haneloh-Gebiet, einen Auerbacher Straßenzug mit Blick zum Schloß-turm und den Schwarzen Stein nahe Grünbach. Die Druckstöcke waren auf Dachböden entdeckt und, so Döhling, „nicht fachgerecht gelagert worden“. Einige müssen sich deshalb Rekonstruktionen durch eine spezialisierte Person unterziehen. Mithilfe der intakt gebliebenen fertigte Wolfgang Blechschmidt Handabzüge in Mini-Auflage an. Als Grundlage diente handgeschöpftes Büttenpapier. Mit der Wiederbelebung der von Wagner-Tochter Ingrid Gröfel auf ein Alter von mindestens 50 Jahren geschätzten Druckstöcke sollen Persönlichkeit und Schaffen des Künstlers gewürdigt werden.
Von Sylvia Dienel

Kindertagesstätte Knirpsenland

Hallo liebe Knirpsenlandfreunde, draußen ist das Wetter schön, hurra wir können baden gehen, wie hier unsere kleinen Spatzen. So bunt und abenteuerlich wie das Wetter - heiße Temperaturen oder Dauerregen - nichts konnte uns erschüttern. So war unser 3. Familienfest im Kiga und Stadtpark unter dem Motto: „Prinzessinnen und Ritter“ ein gelungenes Fest. Unser Märchen „Dornröschen“ ist echt toll

Sponsoren, die uns unterstützt haben. Auf die tatkräftige Unterstützung unserer Eltern und Großeltern können wir zählen, die sind nicht mit Geld zu bezahlen. DANKE. Unser Zuckertütenbastelclub von Andrea Lauterbach geleitet, hatte jetzt Hochkonjunktur. Die Muttis, Vatis, Omas und Geschwister waren tolle Künstler unter der Leitung A. Lauterbach. Jede Zuckertüte war eine Rarität und konnte sich sehen



gelungen, viele Muttis und ein Feenpapa waren dieses Mal als Akteure mit dabei. Danke den Eltern für ihr Engagement, es hat allen viel Spaß bereitet, so hatten wir öfters die Lacher auf unserer Seite. An dieser Stelle geht ein großes Danke an alle

lassen. Vielleicht trug auch das Ambiente im alten Spital mit dazu bei, solche Unikate herzustellen. Vielen Dank der Stadt Falkenstein für ihre Räumlichkeit. An der Stelle Dank an A. Lauterbach, die viel Freizeit opferte und mit großer Hingabe



jede Zuckertüte erblühen ließ. Das Foto beweist strahlende, stolze Eltern, mit super Zuckertüten in der Hand. So verabschiedeten wir mit einem lachenden und einem wei-

Zusammenarbeit. Wir haben Tage lang Obst erhalten, welches unseren Obstpausen in den Gruppen immer zu Gute kam, die Kinder haben alles aufgeschnappt. So sind wir



nenden Auge unsere Schulanfänger, denen wir einen guten Start wünschen in der Schule. Auch unsere Kollegin Marion Milke verabschiedeten wir mit einigen Tränen und wünschen ihr alles Gute für ihre

mit einem kleinen Programm beim Gartenfest am 01.08.2015, 15 Uhr mit dabei. Die DRK Tagespflege hat uns zu ihrem großen Sommerfest am 15.08.2015 eingeladen. Dort wollen die Kleinen unter Beweis



bevorstehende Freizeitphase. Der Gartenverein „Einheit“ am Lohberg mit dem Vereinsvorsitzenden Herrn Karp und seinen vielen Gärtnern wünscht mit uns eine gute Kooperation und wir freuen uns auf die

stellen, was sie alles schon gelernt haben und mit einem Programm die Gäste erfreuen, verschiedene Köstlichkeiten mal ausprobieren und das Gelände erkunden. Im August heißt es dann: Zimmer-

vorbereitung für unsere Kleinsten, Spatzen, Käfer und Eichhörnchen. Die kleinen Knirpse sollen sich wohl fühlen in ihren neuen Zimmern und wir tragen Sorge dafür, dass sie sich gut einleben, gern hier alle zusammen sind und gesund und munter sich entfalten können. Wir freuen uns schon sehr auf die Kinder. Der Stadt Falkenstein 1000 Dank, die für unsere Wünsche und Sorgen immer ein offenes Ohr hat, und immer bereit ist, alles zu klären zum Wohle der Kinder. So rufen unsere Knirpse jetzt laut „Hurra, hurra, unsere Rutsche und

unser Kletterberg sind wieder für uns nutzbar, so schnell repariert, Palisaden erneuert und gepfästert. Jeden Tag konnte man auf der Baustelle die tollen Fortschritte sehen. Wir Kinder freuen uns sehr, dass wir wieder fröhliche Rutschpartien starten können. Danke der Stadt Falkenstein, die immer hinter uns steht! Schön zu wissen, dass man einen Träger an seiner Seite hat, bei dem die jüngsten Bürger unserer Stadt eine so große Lobby haben. Es wünscht eine schöne Sommerzeit allen Lesern des Amtsblattes
Euer KNIRPSENLAND

Kindertagesstätte »Albert Schweitzer«

Endlich ist er da- der Sommer! Überall summt und brummt es. In der Natur gibt es so vieles zu entdecken. In unserem Garten können wir schon die ersten Früchte ernten. Am liebsten naschen wir an den Johannisbeersträuchern. Mittags werden frische Minzblätter vom Beet gepflückt, die wir dann in den Tee geben. Was für eine Erfrischung! Die heißen Tage genossen wir, indem wir morgens im Garten frühstückten. Da hat es gleich noch mal so lecker geschmeckt. Endlich konn-

wichtigsten Verkehrsschilder- und Regeln besprochen, dann konnten wir schon losfahren. Wahnsinn, auf was man alles achten muss. Im Juli gab es auch noch etwas zu feiern - unser Zuckertütenfest. Dank einiger Regentropfen in den Tagen davor sind am Zuckertütenbaum viele bunte Zuckertüten für alle großen und kleinen Kinder gewachsen, die geerntet werden wollten. Ein Picknick auf der Wiese bei herrlichem Sonnenschein und der Besuch auf dem Spiel-



ten wir die Matschstraße wieder in Betrieb nehmen. Das ist ein Spaß, sich gegenseitig nass zu spritzen. Der Sommer gefällt uns richtig gut. Am 9. Juli waren unsere Großen zum Verkehrstag im Kispri eingeladen. Sogar die echte Polizei war da. Wir lernten viel über die Verkehrssicherheit, zum Beispiel das richtige Ein- und Aussteigen im Schulbus, Gefahrenstellen am Bus, richtiges Verhalten beim Überqueren einer Straße und wie man sich im Dunkeln für Autofahrer mit Hilfe von Reflektoren sichtbar macht. Zum Abschluss durften wir selbst in ein kleines Elektroauto steigen. Zuvor wurden die

platz machten den Tag perfekt. Doch für unsere Schulanfänger wird es noch lange nicht langweilig. Sie steckten nämlich noch voller Begeisterung in ihrem Künstlerprojekt „Unsere Stadt ist schön“. Am 24. Juni trafen wir uns alle wieder, diesmal in der Sparkasse in Falkenstein. Frau Blechschmidt hatte uns wieder eine spannende Geschichte mitgebracht. Alle waren gefesselt von den Erlebnissen der Raben, seinen Freunden und wie sie wohnten. Davon und von der eigenen Phantasie inspiriert, griffen die Kinder sofort zu den bereitgelegten Pastellkreiden und malten Traumhäuser und blühende Gärten auf die



großen Blätter, die auf dem Fußboden ausgelegt waren. Große Augen und noch mehr Freude am tätig sein bekamen die Kinder, als sie sahen, dass man die Farben durch Wischen vermischen kann. Es entstanden Häuser aus leuchtenden Farben, in denen jeder gerne wohnen möchte. Alle Gemälde durften wir zusammen mit unseren Häusern für 2 Wochen in der Sparkasse für jeden zur Schau stellen. Denn jeder Künstler möchte seine Werke gerne allen zeigen. Im Moment sind un-

wo uns Frau Blechschmidt mit jeder Menge Ästen, Blättern und Ton erwartete. Die Kinder durften Behausungen für Tiere aus diesen Materialien gestalten. Alle waren wieder mit Begeisterung und vielen Ideen, bis ins kleinste Detail dabei. Alle Ergebnisse waren zauberhaft und die Kinder konnten es kaum erwarten, diese mit nach Hause zu nehmen. Zum Schluss saßen wir bei Wiener und Brötchen mit unserer Künstlerin in gemütlicher Runde zusammen. Ein riesen-



sere Sachen im Foyer des Rathauses zu bewundern. Eine Mappe mit Fotos, die unser Schaffen dokumentiert liegt auch zur Ansicht bereit. Am Dienstag, den 14. Juli trafen wir uns mit unserer Künstlerin das vorerst letzte Mal. Eigentlich war ein Tag an der Talsperre geplant, aber das Wetter machte uns einen Strich durch die Rechnung. Also ging es kurzerhand noch mal ins Atelier,

großes DANKESCHÖN an unsere Frau Blechschmidt für die schöne Zeit. Mit dem Lied: „Auf Wiedersehen“ gaben wir zu verstehen, dass wir Partner bleiben wollen. Das war es erst einmal von uns. Wir wünschen allen eine schöne, erholsame und sonnige Urlaubszeit. Bis zum nächsten Mal.
Die Kinder und Erzieher aus dem Albert- Schweitzer Kindergarten

Inserieren lohnt sich!
Anfrage unter 037467/289823 oder
medien@grimmdruck.com

kirchliche.nachrichten

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein

Gemeindeinformationen August 2015

Bis 23.08.15 gilt folgende Sommer-Gottesdienststörung:
 Samstag 17.00 Uhr Klingenthal 18.30 Uhr Rodewisch
 Sonntag 08.30 Uhr Auerbach 10.00 Uhr Falkenstein
 Wochentags-Gottesdienste siehe Aushang
 Religiöse Kinderwoche /RKW von Montag 17.08. bis Freitag 21.08.
 Kurzfristige Anmeldungen bitte umgehend im Pfarramt.
 Sonntag 23.08. 10.00 Uhr RKW- Abschluss-Gottesdienst mit Segnung
 der Schulanfänger
 Mittwoch 26.08. 16.00 Uhr Religionsunterricht für alle Klassen
 – bitte Stundenpläne mitbringen -
 Samstag 29.08. 16.00 Uhr Heilige Messe – Silberhochzeit Ehepaar Ah-
 lert (keine 18.00 Uhr-Messe)
 Sonntag 30.08. 09.00 Uhr Heilige Messe in Klingenthal
 10.00 Uhr Heilige Messe in Falkenstein

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat August 2015 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veran-
 staltungen ein:

Dienstag 04. August 19.30 Uhr Frauengesprächskreis
 Dienstag 11./18./25. August 19.30 Uhr Bibel im Gespräch für alle
 mittwochs 15.00 Uhr Frauenstunde
 Mittwoch 12. August Senioren-Ausfahrt (Erzgebirge)
 sonnabends -während der Schulferien kein Kindertreff-
 sonnabends 19.00 Uhr EC - Jugendkreis Falkenstein ! nicht am 1. und
 8. August!
 sonntags 17.00 Uhr Evangeliumsverkündigung
 (zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung)

*Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind
 herzlich willkommen.*

Du solltest sie besitzen – die Bibel. Mehr noch, du solltest darin lesen.

Ev.-luth. Kirchengemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

02.08. 09.00 Uhr Gottesdienst	Pfarrer i.R. Körner
09.08. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst	Pfarrer Grundmann
16.08. 09.00 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Graubner
23.08. 09.00 Uhr Gottesdienst	Pfarrer i.R. Gneuß

Gottesdienste in unseren Landgemeinden DORFSTADT

02.08. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst	Pfarrer Grundmann
16.08. 09.00 Uhr Gottesdienst	Prädikantin Rosenbaum

NEUSTADT

02.08. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst	Pfarrer i.R. Gneuß
23.08. 09.00 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Graubner

OBERLAUTERBACH

02.08. 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst	Pfarrer Grundmann
16.08. 10.30 Uhr Gottesdienst	Prädikantin Rosenbaum

Elternabend für die Konfirmanden ab Klasse 7

Ende August beginnt das neue Schuljahr. Für einige unserer Kinder
 heißt das: sie werden Konfirmanden. Auch wer noch nicht getauft ist und
 in der 8. Klasse zur Konfirmation dabei sein möchte, kann zum neuen
 Konfirmandenkurs mitkommen. Alle Teilnehmer sind mit ihren Eltern
 eingeladen am Mittwoch, 26. August um 18.00 Uhr zum Elternabend im
 Lutherhaus. „Denn du bist meine Zuversicht, HERR, mein Gott, meine
 Hoffnung von meiner Jugend
 an.“ Psalm 71,5

Ihre Ev.-Luth. Kirchengemeinde,
 Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Clara-Zetkin-Str. 3

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs 19.30 Uhr Gebets- und Bibelgesprächskreise
 Samstags 19.00 Uhr Jugendstunde
 Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst zur gleichen Zeit Kinderstunde
 Die Güte des Herrn hat kein Ende, sein Erbarmen hört niemals auf, es ist
 jeden Morgen neu! Groß ist deine Treue, o Herr! Klagelieder 3, 22
 Wir wünschen allen Menschen unserer Stadt und den Lesern des Stadt-
 anzeigers eine ruhige, erholsame und gesegnete Urlaubs- und Ferienzeit!

EVANGELISCH-METHODISTISCHE CHRISTUSKIRCHE FALKENSTEIN, Ellefelder Str. 29

Sonntag, 02.08., 10.30 Uhr Gottesdienst
 Dienstag, 04.08., 19.30 Uhr Offener Abend: Pastor Klaus Schmiegel berichtet
 von seiner Missions-Arbeit in Malawi
 Sonntag, 09.08., 10.30 Uhr Gottesdienst
 10. - 15.08. Hauskreise / Gemeindeguppen
 Sonntag, 16.08., 10.30 Uhr Gottesdienst
 Mittwoch, 19.08., 9.30 Uhr Bibelgespräch; 19.00 Uhr Bibelgespräch
 Sonntag, 23.08., 10.30 Uhr Familien-Gottesdienst z. Schuljahresbeginn
 Mittwoch, 26.08., 9.30 Uhr Bibelgespräch; 19.00 Uhr Bibelgespräch
 Sonntag, 30.08., 10.30 Uhr Gottesdienst
 Mittwoch, 02.09., 9.30 Uhr Bibelgespräch; 19.00 Uhr Bibelgespräch

Kindergottesdienst: sonntags zeitgleich mit dem Gottesdienst

Bläserchor: dienstags 19.00 Uhr

Gemischter Chor: dienstags 20.10 Uhr

Jugendkreis: (in Ellefeld) freitags 19.00 Uhr

Blau-Kreuz-Gruppe:

jew. 2. u. 4. Donnerstag im Monat 18.30 Uhr

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werda mit Kottengrün, Poppengrün und Neudorf

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werda mit Kottengrün, Poppengrün und Neudorf
 Gottesdienste im August 2015:

02.08. 9.30 Uhr in Bergen gemeins. Gottesdienst, kein Kindergottesdienst

09.08. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, kein Kindergottesdienst

16.08. 10.00 Uhr Gottesdienst, kein Kindergottesdienst

22.08. 12.30 Uhr Schulanfängerandacht in unserer Kirche

23.08. 14.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee und Kindergottesdienst

30.08. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

06.09. 10.00 Uhr Gottesdienst in der Scheune in Poppengrün

Termine der Gemeindekreise:

Kindernachmittag (mit Kurrende): nach den Ferien wieder ab 04. September
 freitags 12.00 bis 13.30 Uhr (Grundschule Werda)

Teeniekreis (Kinder der 5. bis 7. Klasse): nach den Ferien werden die Termine
 bekanntgegeben

Junge Gemeinde: nach den Ferien wieder freitags 19.00 Uhr JG

Gemeindefreizeitkreis: nach Vereinbarung, siehe Aushänge

Bibelgespräch: Donnerstag, 06.08., 20.08., und 03.09. um 19.00 Uhr in der
 Ev.-meth. Christuskapelle Werda

Seniorenkreis: Donnerstag, 27.08. u. 17.09. um 14.30 Uhr im KG - Saal

Posaunenchor: nach Sommerpause wieder montags 19.00 Uhr im KG-Saal

Kirchenchor: nach der Sommerpause ab 02.09. wieder mittwochs 19.00 Uhr
 im KG-Saal

*Es grüßen Sie die Kirchenvorsteher und Mitarbeiter der Kirchengemeinde
 Werda und Pfr. Bergau!*

KIRCHE GEÖFFNET

In der Zeit der Schulferien (11. Juli bis 23. August) ist die Ev.-
 Luth. Kirche Falkenstein mittwochs u. samstags von 11.00 - 12.00
 Uhr zur Besichtigung und stillen Andacht geöffnet.

Herzlich willkommen!

FALKENSTEINER AMTSBLATT

30. Juli 2015
24. Jahrgang
Nr. 7



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse von der 6. Sitzung des Gemeinderates Neustadt am 17.06.2015

Anwesende Gemeinderäte: 7 + 1
8 + 1 ab Beschluss-Nr. 1196

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.:	Bezeichnung
1195	Protokollbestätigung vom 01.04.2015 – öffentlicher Teil (einstimmig)
1196	Haushaltssatzung 2015 (einstimmig)
1197	Stundung Gewerbesteuer (Sanierungsgewinn) (einstimmig)
1198	Vergabe von Bauleistungen – Beseitigung Winterschäden (einstimmig)
1199	Grundstücksangelegenheit – Verkauf Flurstück Nr. 45/4 (einstimmig)
1200	Verpachtung von gemeindeeigenen Flächen an den Sport- und Gebrauchshundeverein Neustadt e.V. (einstimmig)
1201	Protokollbestätigung vom 01.04.2015 – nicht öffentlicher Teil (einstimmig)

Ende des amtlichen Teils Neustadt

Ausschreibung zur Wahl des Ortsvorstehers der Ortschaft Oberlauterbach

Gemäß § 68 in Verbindung mit §§ 48 und 49 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) wählt der Ortschaftsrat für die Dauer seiner Wahlperiode seinen ehrenamtlichen Ortsvorsteher.

Die Wahl erfolgt nach dem Grundsatz der Mehrheitswahl durch den Ortschaftsrat. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Entfällt auf keinen Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, erfolgt ein neuer Wahlgang. Gewählt ist dann der Bewerber mit der höchsten Stimmenzahl, bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

Wählbar zum Ortsvorsteher sind Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes, die das 21. Lebensjahr aber noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet haben und die allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in ein Ehrenbeamtenverhältnis erfüllen. Der Bewerber muss seit mindestens 3 Monaten in der Ortschaft Oberlauterbach wohnen.

Wahlvorschläge sind bis 17.08.2015 in der Stadt Falkenstein/Vogtl. bei Frau Leonhardt, Hauptamtsleiterin, Zimmer 308, 2. Etage, zu den üblichen Dienststunden einzureichen.

Falkenstein, den 23.07.2015

A. Rauchalles, Bürgermeister

Stellenausschreibung der Stadt Falkenstein

Die Stadt Falkenstein stellt zum 15.09.2015 eine/n Mitarbeiter/in für die stellvertretende Leitung des Bauhofes ein.

Ihr Aufgabenfeld:

- Organisation, Abrechnung und Kontrolle des Einsatzes des technischen Personals der Stadt Falkenstein mit bis zu 10 Mitarbeitern und saisonal Beschäftigten
- Organisation und Abrechnung des Fahrzeug- und Geräteeinsatzes
- Umsetzung der technischen Aufgaben im Stadtgebiet wie Überwachung und Organisation der Verkehrssicherungspflichten einschließlich erforderlicher Kontrollfahrten
- Organisation, Abrechnung und Mitarbeit der Straßenunterhaltung und –reinigung und des Winterdienstes
- Organisation und Abrechnung von Pflege- und Unterhaltungsarbeiten an kommunalen Gebäuden, Grundstücken, Straßen, Parks und Grünanlagen, Spielplätzen usw.
- Verwaltungsarbeiten des Bauhofes (Beschaffung, Auftragserteilung, Abrechnung etc.)

Ihr Anforderungsprofil:

- mindestens abgeschlossene Ausbildung als Meister eines handwerklichen Berufs oder Bautechniker mit kaufmännischer/betriebswirtschaftlicher Zusatzausbildung oder entsprechenden Erfahrungen
 - ausgeprägte Führungskompetenz und Teamfähigkeit
 - hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit und Selbständigkeit
 - professioneller und versierter Umgang mit gängigen Office-Anwendungen
 - selbständige und proaktive Planung von Aufgaben und Terminen
 - Serviceorientierung und Verlässlichkeit
 - souveränes, offenes und sicheres Auftreten sowie ausgezeichnete Umgangsformen
 - uneingeschränkte Zuverlässigkeit, Vertrauenswürdigkeit und Diskretion
 - Führerschein der Klassen B/C/CE von Vorteil
 - Wünschenswert für diese Stelle sind einschlägige Berufserfahrung sowie die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Falkenstein.
- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 35 Stunden (flexibles Arbeitszeitmodell). Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Frauen und Personen mit Migrationshintergrund werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte und Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Entsprechende Nachweise sind der Bewerbung beizufügen. Bewerbungen auf der Grundlage der vorgenannten Einstellungsbedingungen mit aussagefähigen Unterlagen werden bis zum 17.08.2015 erbeten an: Stadt Falkenstein, Hauptamtsleiterin, Frau Leonhardt, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein. Falls noch Fragen bestehen oder Sie weitere Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Frau Leonhardt (03745/741-112). Hinweis: Wir versenden keine Eingangsbestätigungen für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, insbesondere Reisekosten, werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres vernichtet.

Falkenstein, den 22.07.2015 A. Rauchalles

Stellenausschreibung der Stadt Falkenstein

Die Stadt Falkenstein stellt zum 15.09.2015 eine/n Mitarbeiter/in für das Ordnungsamt/Hauptamt ein.

Ihr Aufgabenfeld:

- Allgemeine Ordnung und Sicherheit
- Brand- und Katastrophenschutz
- Gewerbeangelegenheiten
- Bußgeldangelegenheiten und Ordnungswidrigkeiten
- Straßenverkehrsaufgaben

Ihr Anforderungsprofil:

- Befähigung zum gehobenen nichttechnischen Dienst oder ein vergleichbarer Abschluss
 - professioneller und versierter Umgang mit gängigen Office-Anwendungen
 - selbständige und proaktive Planung von Aufgaben und Terminen
 - souveränes, offenes und sicheres Auftreten sowie ausgezeichnete Umgangsformen
 - uneingeschränkte Zuverlässigkeit, Vertrauenswürdigkeit und Diskretion
 - Wünschenswert für diese Stelle sind einschlägige Berufserfahrung sowie die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Falkenstein.
- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden (flexibles Arbeitszeitmodell). Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Frauen und Personen mit Migrationshintergrund werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte und Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Entsprechende Nachweise sind der Bewerbung beizufügen.

Bewerbungen auf der Grundlage der vorgenannten Einstellungsvoraussetzungen mit aussagefähigen Unterlagen werden bis zum 17.08.2015 erbeten an : Stadt Falkenstein, Hauptamtsleiterin, Frau Leonhardt, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein. Falls noch Fragen bestehen oder Sie weitere Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Frau Leonhardt (03745/741-112).

Hinweis: Wir versenden keine Eingangsbestätigungen für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, insbesondere Reisekosten, werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres vernichtet.

Falkenstein, den 22.07.2015

A. Rauchalles

Ende des amtlichen Teils

Wir laden herzlich ein:

ANDANTE JAZZANDO CON VINO



SONNABEND,
29. AUGUST 2015
19.30 UHR
IM LUTHERHAUS



Ein Teelöffel Jazz, eine Prise Klassik, 2 kg Klavier, 4 Pfund Gesang, etwas Geschick und was sich sonst noch an Gewürzen findet - alles gut mischen, und fertig ist ein unterhaltsamer Abend im Lutherhaus, der es nicht an musikalischem Humor fehlen lässt.

Gestaltet wird dieser Abend durch Debora und Rebekka Schäl and friends.
In der Pause werden im Pfarrgarten erfrischende Getränke angeboten.
Herzlich willkommen!

Sonnabend, 29. August um 19.30 Uhr im Lutherhaus

DORFSTADT

Grundschule Dorfstadt

Das Team der Grundschule Dorfstadt möchte sich auf diesem Wege nochmals bei allen für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung anlässlich unserer 111-Jahr-Feier ganz herzlich bedanken. Für die uns überbrachten

Präsente sagen wir herzlich „Danke schön“. Ein besonderer Dank gilt der Stadtverwaltung Falkenstein, Herrn Stadtrat Friedemann Wendler, der Grundschule Hauptstraße, der „Bürger für Falkenstein“ und der Oberschule Falkenstein.



„JANA und ihre Freunde“

Dorfstadt, 5.9.2015

JANA SAMMER- im Vogtland eher bekannt als JANA – die goldene Stimme, ist am 5.9.2015 wieder einmal zu Gast in Dorfstadt. Nach inzwischen über 20 Jahren Bühne kann sie auf zahlreiche Erfolge zurückblicken, die sie nicht nur im



Vogtland bekannt und beliebt gemacht haben. Angefangen mit ihren volkstümlichen Schlagern, die sie in vielen TV sendungen wie z.B. mdr „Achim's Hitparade“, SWR4 „Fröhlicher Alltag“, N3 „Bi uns to hus“ mehrfach präsentieren konnte, steht sie inzwischen wieder äußerst erfolgreich mit ihren modernen, deutschen Schlagern auf der Bühne. Um ihr neuen, modernen Popschlager zu produzieren, zog es sie 2013 und 2014 sogar in die Weltstadt Rom. Der dort entstandene Song „Wenn es regnet“ konnte sich sehr gut in zahlreichen Rundfunksendern platzieren. Mit ihrem neuen Team bastelt sie derzeit weiter an

Historische Fotoschau ist Herzstück der Dorfstädter Kirmes

Der 19. und 20. September stehen in Dorfstadt ganz im Zeichen der Kirmes. „Alle Dorfstädter sind ganz herzlich eingeladen“, hofft Mario Damm, Ortschronist und Vorsitzender des mitorganisierenden Kleintierzüchtervereins Dorfstadt/Rempesgrün, auf ein großes Echo in der Bevölkerung.

Als Herzstück der zweitägigen Feier ist eine Neuauflage der historischen Fotoausstellung „Dorfstadt in Wort und Bild“ geplant. Um das umfangreiche Material unterbringen und ansprechend präsentieren zu können, wird die Schulturnhalle herausgeputzt. In dieser Aufmachung sei der Rückblick auf über 600 Jahre Dorfgeschichte erstmals zu sehen, erklärt Mario Damm. Das heißt: Er und seine Mitstreiter zeigen mehr als 800 Fotos, Ansichtskarten und

Liedern, die sich auch in diesem Jahr sicher wieder in den Rundfunkstationen erfolgreich etablieren werden. Natürlich wird sie ihre brandneuen, sowie ihre bekannten Songs ebenso wie die Hits von Helene Fischer und co auch zur Kirmes in Dorfstadt präsentieren und das



Festzelt in gewohnter, charmanter und stimmungsvoller Manier anheizen. Zur Unterstützung hat sich die beliebte Sängerin aus Grünbach auch wieder ihre Nachwuchskünstler aus der Region eingeladen. So z.B. die Gewinner von Kispi sucht den Superstar 2014: Julie Dorie Petzold aus Rodewisch, Johanna Kallies und den Superknüller und inzwischen schon kleinen Star des Vogtlandes Richie Koch (7 J.) alias Andreas Gaballier junior aus Schöneck, der seinem Idol alle Ehre macht. Ein Programm für die ganze Familie, bei dem Stimmung vorprogrammiert ist.

Zeitdokumente. Eine Aneinanderreihung von Sehenswertem, Entdeckungswertem, Interessantem und möglicherweise in Vergessenheit Geratenem, macht Mario Damm Appetit auf einen Besuch.

Aber nicht nur Vergessenes soll wieder aufgefrischt, sondern auch die Verbundenheit mit dem Heimatort gefestigt werden, betont der Ortschronist. „Ganz bewusst wurde gerade dieser Termin für die Fotoausstellung gewählt“, sagt er. Vor allem soll aus der Kirmes wieder das werden, was ihr Wesen ausmacht: ein gemütliches Beisammensein der Dorfstädter und ihrer Gäste am 3. Wochenende im September.

Der örtliche Kleintierzüchterverein hat an diesen beiden Tagen doppelt Grund zum Feiern: Er kann auf ein 110-jähriges Bestehen

zurückblicken. Weil die Kirmes in den vergangenen Jahren nicht mehr öffentlich gefeiert wurde, nahmen Verein und Ortschronist das Jubiläum zum Anlass, eine Fotoschau auf die Beine zu stellen. Am Samstagabend richten die Züchter ihre Festveranstaltung im Beisein des Falkensteiner Bürgermeisters Marco Siegemund, des Dorfstädter Stadtteilbeirates und der Kreisverbandsvorsitzenden der Rasseflügel- und Kaninchenzüchter vor

Ort aus. „In der Halle sind keine Kleintiere zu sehen“, informiert Mario Damm.

Die Gästeverordnung mit Kaffee, Kuchen, Imbissen und kühlen Getränken ist den Veranstaltern zufolge rundum gesichert. Historische Fotos, Ansichtskarten und Dokumente werden am Kirmesamstag von 14 bis 17 Uhr und am Sonntag von 10.30 Uhr bis 16.30 Uhr zu sehen sein.

Von Sylvia Dienel

Öffnungszeiten Sportlerheim Dorfstadt

Dienstag und Freitag ab 17.00 Uhr

An Heimspielen des FC 08 Dorfstadt ab 12.30 Uhr

Nach Absprache ist auch an den anderen Tagen ein Besuch möglich.

Festlichkeiten bis 40 Personen sind ebenfalls jederzeit möglich.

Tel.- Nr. 0171 285 85 97 oder 03745 72776

TRIEB/SCHÖNAU

Geburtstage im August

OT Trieb

02.08.	zum 78. Geburtstag	Herr Milde, Karl-Heinz
14.08.	zum 76. Geburtstag	Frau Persigehl, Helga
19.08.	zum 82. Geburtstag	Frau Halm, Renate

OTSchönau

10.08.	zum 75. Geburtstag	Herr Graichen, Horst
16.08.	zum 75. Geburtstag	Herr Meyer, Karl Heinz
17.08.	zum 83. Geburtstag	Herr Sallut, Werner
31.08.	zum 76. Geburtstag	Herr Schneider, Christian

Heimatverein Trieb-Schönau e.V.informiert:



Sehr verehrte Leserinnen und Leser, liebe Hutzenstubenfreunde,

dieses Jahr beginnen wir unsere Herbst-Wintersaison in der Hutzenstube Trieb-Schönau („Alte Schule zu Trieb und Schönau“) bereits am 23. August 2015.

Es wird ein richtig gemütlicher vogtländischer Hutzen-Noochmittag, mit Mundart-Episoden, Schnookens und Gesang. Unsere Mundartsprecherinnen und Mundartsprecher werden Sie mit allerlei Lustigem aus unserer vogtländischen Heimat unterhalten, der Vogtländer sagt dazu: „Mir reden wie uns dr Schnobel gewachsen is und neme uns aa kaa Blatt vur's Maul. Wer ne Schoden hot, braucht für'n Spott netze sogn!“ Unser Repertoire wird vom „Erschten Kuss“ über „Sauhannel“ bis zur „Ehescheidung“ gehen, nur um paar Beispiele zu nennen. Ze guter letzt haasßt's dann „Alles ümsinst!“ Viele Mundartdichter kommen zu Wort. Zwischendurch wird Sie der Gemischte Chor Triebtal musikalisch unterhalten, vogtländisch natürlich. „Wu de Hasen Hosen haaßen...“ is aa

miet drbei.Oder: „Iech ho itze kaa Zeit ...“ und „Kroatbeer,Schnaps und Hoanig“ und Schuld sei ja ner „De Schiehaader Bärscht'n bärscht'n von allaa“. Und wie käänt's annersch sei: „Den Erdäpfelkuhng muss mr warm versuhng“, den könnte es vielleicht sogar geben, aber ob der noch warm is? Und wenn mr vom „Sauschlachten“ singe, do gehärd dann Speckfett drzu! Welln mr ner mol seh, vielleicht hamm mr Glück! Viele Komponisten vogtländischer Lieder kommen zu Wort, von Gerhard Müller, Hugo Herold über Mückenberger und so weiter. Sie können ja zu Hause schon mal ne „Vugelbeerbaam“ üben. Der Nachmittag verspricht ganz nach vogtländischem Muster zu werden. Sie sind ganz herzlich eingeladen! Beginn: 14:30 Uhr Eintritt: 3.00 Euro (Aufaktbonus dabei) Eintrittskartenreservierung: 037463/88391 oder/88239

(auch für das Saxophonquintett am 27.09. und die Chursächsische Café musik am 25.10.2015 möglich)

Kindergarten Trieb

Ein sonniges „Hallo“ an alle Leserinnen und Leser, hier melden sich wieder die Trieber Spatzen! Heute möchten wir euch von unserem Zuckertütenfest berichten. Schon im Juni fuhren unsere vier Schulfänger Rick, Jannik, Elias und Lena zur Abschlussfahrt nach Plauen ins Theater. Gemeinsam mit vielen anderen Kindern schauten wir uns das sehr schön inszenierte Puppentheater „Das tapfere Schneiderlein“ an. Natürlich war auch die Fahrt mit dem Bus und besonders der Straßenbahn ein Erlebnis, denn mit diesen Verkehrsmitteln fahren wir ja eher selten. Auf unsere Zuckertüten mussten wir aber noch bis zum 08. Juli 15 warten. Denn an diesem Tag feierten wir im Kindergarten gemeinsam mit allen Kindern das Zuckertütenfest. Schon Tage zuvor betrachteten wir voller Erwartung unseren Zuckertütenbaum, der neben dem Kindergarten steht. Manchmal hatten wir den Eindruck, es sind kleine Knospen zu erkennen,

nur von großen Zuckertüten leider keine Spur. Den Vormittag des 08. Juli verbrachten wir mit Spiel, Spaß und guter Laune. Es gab Kindersekt und leckeres Naschwerk. Bei Lern-Wett- und Kreisspielen verging die Zeit wie im Flug und als wir am späten Vormittag nach unserem Baum schauten, war die Freude riesengroß. Endlich hingen bunte Zuckertüten an den Ästen. Wir stürmten los und „ernteten“ den Baum ab. Natürlich gab es für jeden eine kleine Zuckertüte und für unsere vier Schulfänger eine große. Jetzt ist die Zeit des Abschieds gekommen und Rick, Jannik, Elias und Lena beginnen einen neuen und spannenden Lebensabschnitt. Wir wünschen euch von Herzen alles Gute und viel Erfolg. Vielleicht kommt ihr uns ab und zu besuchen und berichtet von den Erlebnissen und Lernerfolgen in der Schule. Wir würden uns sehr darüber freuen.
Eure Kinder und Erzieherinnen vom Trieber Spatzennest



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
08209 Auerbach
Telefon (0 37 44) 21 28 30
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
08239 Unterlauterbach
Telefon (0 37 45) 22 30 49

NEUSTADT

5. Hoffest in Poppengrün am 29. August 2015

Am 29. August 2015 feiern wir ab 14.00 Uhr im Hof des Sportlerheimes Poppengrün unser nunmehr 5. Hoffest. Folgende Highlights sind in diesem Jahr vorgesehen:

- Aschkuhng – Wettbewerb
 - Preis-, Schnupper- und Galgenkegeln
 - Vorführungen mit Hunden
 - Streichelzoo der Kleintierzüchter
 - Interessantes zur Imkerei
 - Fahrten mit dem Feuerwehrauto
 - Malwettbewerb
 - Basteln
 - Schminken
 - Holzbildhauer
 - Hausgemachtes zum Verkauf – von Süß bis Herzhaft usw. usw.
- Musikalisch umrahmt wird das Fest ab 15.30 Uhr durch die „Brass Band des Julius-Mosen-Gymnasiums Oelsnitz“, die uns einen Querschnitt ihres Könnens darbieten. Ab 20.00 Uhr tritt in der Scheune das „Kottengrüner Trämpele“ auf, mit welchem gute Stimmung garantiert ist. Wir freuen uns über die Kunstwerke von Herrn Zängerlein aus Ellefeld, der in der Scheune ausstellt. Natürlich gibt es auch Kulinarisches, wie z.B. Gegrilltes, Speckfettbemme, Stockbrot, Eis, Kaffee, Gebäck usw. Wir hoffen, dass die Sonne uns an diesem Tag nicht im Stich lässt und wünschen uns wieder solch eine Resonanz wie zu den vorangegangenen Hoffesten.

**Der Kartenvorverkauf für die Abendveranstaltung beginnt
ab 10. August 2015 wie folgt:**

Gemeindeverwaltung Neustadt
Bürgerhaus, Oelsnitzer Str. 40
Neustadt

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr

Kindergarten „Sonnenpferdchen“
und Oelsnitzer Str. 101, Neustadt

Montag bis Freitag 8.00 bis 11.00 Uhr
15.00 bis 16.00 Uhr

*Eine Karte kostet im Vorverkauf 8,50 €, an der Abendkasse 9,00 €.
Wir freuen uns schon jetzt auf einen vergnüglichen Abend.*

„Aschkuhng“ – Wettbewerb zum Hoffest

Liebe Hobby – Bäckerinnen und – Bäcker!

Anlässlich unseres Poppengrüner Hoffestes, am 29.08.2015, laden wir euch ein, am „Aschkuhng – Wettbewerb“ teilzunehmen. Pro Teilnehmer kann 1 Kuchen eingereicht werden. Gebacken werden können Kuchen, die als Aschkuchen, Napfkuchen, Gugelhupf, Rührkuchen o.ä. bezeichnet werden. Wir würden uns freuen, wenn sich viele beteiligen. Anmeldung der Teilnahme bitte bis zum 25. August 2015

bei Ute Franke (Tel. 77375).

Annahme der Teilnehmerkuchen:

- am 29.08.2015 von 13.00 – 14.00 Uhr
- auf einem Kuchenteller

Alle abgegebenen Kuchen werden am Nachmittag in der Kaffeestube verkauft. Die „Aschkuhng“ – Jury verkostet ab 14.30 Uhr und gibt um 15.00 Uhr die Siegerin oder den Sieger bekannt. Auf eine rege Teilnahme und viele Kuchen freuen wir uns schon heute.

Die Organisatoren

Preis Kegeln zum Hoffest

Zum Hoffest kann man sich auch sportlich betätigen. Der Kegelverein führt wieder ein Preiskegeln durch. Auf der modernen Kegelbahn kann jeder sein Können unter Beweis stellen und mit etwas Glück einen Preis gewinnen. Wenn möglich,

bitte saubere Turnschuhe mit heller Sohle mitbringen, denn der Verein hat nur eine begrenzte Anzahl Leih-schuhe zur Verfügung. Also nur Mut und „Gut Holz“ wünscht der Kegelverein

Die Gemeindeverwaltung bittet um Beachtung

Aus gegebenem Anlass verweist die Gemeindeverwaltung nochmals auf die Pflicht der Grundstücksbesitzer zur Reinigung der Gehwege von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. Zur Reinigung gehören auch die Säuberung der Schnittgerinne, das Freihalten von

Hydranten und Straßeneinläufen. Alle säumigen Grundstücksbesitzer werden ermahnt, ihren Pflichten nachzukommen. Sollte dies nicht geschehen, muss mit einer Ordnungsstrafe gerechnet werden. Wir hoffen natürlich, dass es dazu nicht kommen muss.

Geburtstage im August

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihre Bürgermeisterin *Gisela Schöley*

Jede Zeit ist ein Rätsel, das nicht sie selber, sondern erst die Zukunft löst.
Rudolf von Ihering

Neustadt

03.08.	zum 77. Geburtstag	Frau Feller, Gerlinde
03.08.	zum 81. Geburtstag	Frau Kunz, Marita
15.08.	zum 78. Geburtstag	Frau Seckel, Sigrid

Neustadt / OT Siebenhitz

03.08.	zum 76. Geburtstag	Herr Dörfler, Helmar
08.08.	zum 80. Geburtstag	Frau Wolf, Sigrid

Neustadt/Vogtl. OT Neudorf

30.08.	zum 81. Geburtstag	Frau Weidenmüller, Doris
--------	--------------------	--------------------------

Stromfresser Zweitkühlschrank – leer und trotzdem hungrig

Energieberatung der Verbraucherzentrale: Stromintensive Altgeräte oft überflüssig

Fast nirgends ist der Stromverbrauch in den letzten Jahren so stark gesunken wie beim Kühlen und Gefrieren. Moderne Geräte benötigen heute im Durchschnitt weniger als halb so viel Strom wie vor 15 Jahren. Das bedeutet ein erhebliches Sparpotenzial bei den Stromkosten, denn die Geräte sind über Jahre pausenlos im Einsatz. Schade nur, wenn die Altgeräte einfach immer weiter laufen.

„Ausstattung und Nutzung der Geräte werden oftmals nicht angepasst, wenn sich die Lebensumstände ändern“, erläutert Dipl.-Ing. Bernd Wierschbitzki, Energieberater der Verbraucherzentrale Sachsen. „Obwohl beispielsweise die Kinder ausziehen, wird der große Kühlschrank behalten. Oft läuft das alte Gerät dann im Keller weiter, obwohl der neue Kühlschrank in der Küche ausreichend und viel sparsamer ist. Bei unseren Basis-

Checks entdecken die Berater sehr oft einen Zweitkühlschrank, in dem z. B. nur zwei Getränkeflaschen gekühlt werden.“ In so manchem Zwei-Personenhaushalt fänden sich sogar mehrere Gefriertruhen. Je älter aber die verwendeten Geräte sind, umso beträchtlicher der Stromverbrauch, der sich dann deutlich in der Stromrechnung bemerkbar macht. Während eine moderne Kühl-Gefrierkombination der Energieeffizienzklasse A+++ nur etwa 150 kWh Strom pro Jahr verbraucht, benötigt ein 15 Jahre alter Kühlschrank noch rund 250 kWh, ein 20 Jahre alter Gefrierschrank sogar bis zu 950 kWh pro Jahr. Falls man durch einfaches Umsortieren auf einen Kühlschrank oder einen Gefrierschrank verzichten kann, spart man bei heutigem Strompreis also ca. 70 Euro bzw. 260 Euro pro Jahr. Bei Fragen zu energieeffizienten Haushaltsgeräten sowie allen anderen Fragen zu Energieeinsparung und -effizienz hilft die anbieterunabhängige Energie-

beratung der Verbraucherzentrale Mietern wie Eigentümern: online, telefonisch, mit einem persönlichen Beratungsgespräch oder einem Energie-Check vor Ort. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die

vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei).

AUTO DIENST DIE MARKENWERKSTATT **Falkenstein**

Gut gekühlt bleibt länger frisch

Klimaanlagenservice ab € 49,90 zzgl. Material

Wir überprüfen und warten für Sie alle Komponenten, füllen Kältemittel nach oder ersetzen es und führen eine Desinfektion durch, um zu vermeiden, dass Pilze oder schlechte Gerüche in den Innenraum gelangen – für frische und saubere Luft auf Knopfdruck.

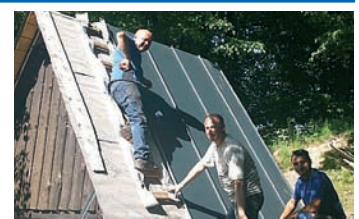
REIFEN 1

autodienst-falkenstein.reifenplus.de Ihr persönlicher Reifenexperte

Der Sozialverband **VdK** Sachsen, Ortsverband Auerbach informiert: Die nächste Beratung findet am 12.08.2015 sowie am 26.08.2015 jeweils von 09.00-16.00 Uhr in der Geschäftsstelle des VdK Auerbach im Landratsamt Bahnhofstr.10, Haus C, Zi.4 b/c statt. Eine telefonische Absprache unter der Nummer 03741/522458 ist unbedingt notwendig, um eine sachgerechte Auskunft zu bekommen. Änderungen vorbehalten.
Thomas Wunderlich, Ortsverbandsvorsitzender

OBERLAUTERBACH Parkkeller erhält neues Dach

Nachdem im vergangenen Herbst die defekte Dachschalung des Weinkellers im Park Unterlauterbach durch Stephan Lipfert und Jens Strobel vom Ortschaftsrat erneuert wurde, erhielt dieser nun seine endgültige Hülle in Form einer langlebigen Blechverkleidung. Damit ist unser Kellereingang wieder für viele Jahre optimal geschützt.



Vielen Dank an die ortsansässige Haustechnikfirma Heinrich für die fachliche Unterstützung und kostenfreie Hilfe beim Verlegen der Blechsegmente.

Geburtstage im August

OT Oberlauterbach

23.08.	zum 79. Geburtstag	Frau Diemel, Sieglinde
27.08.	zum 86. Geburtstag	Frau Schwabe, Erika

OBERLAUTERBACH

Wir leben den Giraffentraum



Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

Der Kindergartenalltag wird meist von vielen kleinen Konflikten begleitet. Das ist sowohl für die Kinder, als auch für die Erzieherinnen meist anstrengend. Es ist schwer herauszufinden, wer angefangen hat. Die Lösungen sind meist unbefriedigend und von kurzer Dauer. Im Projekt Giraffentraum werden die Kinder in Kindergärten auf sehr spielerische Weise an die gewaltfreie Kommunikation herangeführt und diese somit in den Kindergartenalltag integriert. Ziel des Giraffentraums ist es, den Kindern vorzuleben, wie Konflikte einvernehmlich und schnell geklärt werden können. Das entlastet die Erzieherinnen enorm, senkt den Stresspegel und verstärkt die Kooperationsbereitschaft der Kinder. Wir leben den Giraffentraum im Kindergarten „Lauterbacher Strolche“ in Oberlauterbach. Am

Projekt beteiligt sind alle: Erzieherinnen, Eltern und Kinder. Die Giraffe, die uns dabei jedes Mal begleitet, ist ein besonderes Tier. Wussten Sie schon, dass die Giraffe das Tier mit dem größten Herzen ist? Außerdem hat sie durch ihre Größe den besten Überblick und kann Gefahren und Konflikte am schnellsten erkennen. Von ihr haben wir schon verschiedene Spiele gelernt und ein schönes Lied über Freundschaft gesungen. Im neuen Schuljahr wird sie uns wieder, gemeinsam mit Frau Ebert, regelmäßig besuchen und viele interessante Dinge mit uns erleben. Und unsere Eltern werden sie dann zu einem speziellen Elternabend auch kennenlernen. Bis dahin wünschen wir allen einen schönen erholsamen Sommer, viel Spaß und neue Impulse für ein besseres Miteinander
 *Eure Lauterbacher Strolche*



Natur- und Umweltzentrum Vogtland

Veranstaltungen August / September

Weitere Details zu allen Veranstaltungen finden Sie im Internet oder rufen Sie uns an!

26. August 19:00 Uhr Verbraucherzentrale berät zum Thema „Nepper - Schlepper - Bauernfänger“

Treffpunkt: Oberlauterbach, Kleiner Saal im Herrenhaus
 Beschreibung: Die Unsicherheit in unserer Gesellschaft wird durch die Globalisierung und eine erhöhte Mobilität immer größer, auch die Brutalität und Dreistigkeit der Kriminellen nimmt zu. Die Referentin Frau Heike Teubner, Verbraucherzentrale Sachsen, gibt Hinweise, wie jeder persönlich seine Sicherheit steigern kann.

Anmerkung: Voranmeldung erwünscht Kosten: kostenfrei

09. September 19:00 Uhr Das gesunde Kinderzimmer

Treffpunkt: Oberlauterbach, Kleiner Saal im Herrenhaus
 Beschreibung: Das Kinderzimmer ist ein Schlafraum, Rückzugsort, Erholungs- und Spielplatz unserer Kinder. Es muss also sehr viele Funktionen erfüllen, für die Erwachsene oft mehrere Räume des Hauses oder der Wohnung nutzen können. In seinem Vortrag möchte der Baubiologe Rüdiger Weis die Aufmerksamkeit auf solche Dinge lenken, die teilweise das Wohlbefinden des Kindes massiv beeinflussen können, jedoch oft zu wenig Beachtung bekommen.

Anmerkung: Voranmeldung erwünscht Kosten: 3,- €

Treuener Str. 2 08239 Oberlauterbach

Tel.: 03745/ 75105-0 Fax: 03745/ 75105-35

Internet: www.nuz-vogtland.de Email: nuz@nuz-vogtland.de

Wenn Sie rund um das NUZ immer auf dem neuesten Stand sein möchten: Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!

Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern

Kinder sind wundervolle Wesen und wir lieben sie. Doch was ist, wenn sie trödeln, frech sind, Chaos verbreiten und zu wenig Verantwortung übernehmen oder sich verschließen? Je älter sie werden, umso mehr

fordern sie uns in unserer Liebe und in unserer Klarheit zu ihnen heraus und bringen uns an unsere Grenzen. Macht und Ohnmacht, Trauer und Enttäuschung, versteckte oder offene Gewalt stellen sich ein, wenn wir die Botschaften dahinter nicht verstehen und nutzen. Ich nehme Bezug auf das Modell der gewaltfreien Kommunikation nach M. B. Rosenberg, dies ermöglicht uns tiefe Einsichten in die „guten Gründe“ und in die uns als schwierig erscheinende Verhaltensweisen unserer Kinder. Dazu biete ich Informationsabende und Workshops an, für Erzieher/innen, Lehrer/innen, Eltern, Großeltern und Interessierte. Denn wenn Kinder „die Sprache des Herzens“ von uns Erwachsenen übernehmen, können sie besser voller Selbstvertrauen aufwachsen, sie verstehen sich selbst und andere auch in schwierigen Situationen besser, sie bleiben echt und nett, statt nur nett und können leichter sich selbst und das Leben lieben. Ich begleite Sie und Ihre Kinder gern auf Ihrem Weg.

Herzlichst Constanze Ebert

ete

Constanze Ebert

ärztlich geprüfte Ernährungsberaterin
 Kommunikationstrainerin, Coach,
 Yoga- und Motivationstrainerin



Pfannenstiel 6d, 08223 Grünbach
 Tel. (03745) 75 16 31, c.ebert@ete-ebert.de

www.ete-ebert.de

